



Westendorfer Bote

34. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Oktober 2018



Der Herbst sorgt für viel Farbe in der Natur (Foto: H. Laiminger).

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



*Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft!*

BRIX
■ Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlthal 28
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!



Inhalt

Thema

- 6 Das Ende der Winterzeit?
7 Laubblätter nicht unproblematisch
8 100 Jahre Republik Österreich

Mitteilungen

- 10 Informationen aus der Gemeindestube
11 Mobilitätskonzept
13 Heizkostenzuschuss
14 Tiroler Kindergeld Plus
15 Problemstoffsammlung
16 Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“
17 Pedibusse aus vier Ortsteilen
18 Blutspendeaktion
20 Mülltrennung

Schulen

- 22 Die Polytechnische Schule berichtet
24 Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Veranstaltungskalender
26 Vermieter-Handbuch
27 Vermieter-Fortbildung
28 Förderaktion
28 Nächtigungsstatistik

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 35 Mütter-Eltern-Beratung
35 Geburtsvorbereitung

Vereinsnachrichten

- 36 Fußball in Westendorf
37 Theatersaison beendet
38 Alpenvereinsinformationen
41 Rote-Nasen-Lauf
42 Sozialpreis für „Schritt für Schritt“
43 Golfnachrichten

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
48 Aus der Pfarre
48 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 51 Kinderseite
52 Ernährungstipps
54 Fitness- und Gesundheitstipps
56 Leserbrief
62 Das Septemberwetter
63 Termine

In eigener Sache

Wie jedes Jahr im Herbst haben wir auch heuer Erlagscheine mitgedruckt, mit denen wir um einen persönlichen Anerkennungsbeitrag für unsere monatlich erscheinende Dorfzeitung bitten (Seite 3). Wir investieren allmonatlich etwa 5000 Euro, damit der Bote in dieser Form erscheinen kann. Daher sind wir auch auf Spenden angewiesen. Besonders freuen wir uns auch über Beiträge von jenen Vereinen, die unsere Zeitung ausgiebig nützen.

Noch eine Bitte: Die November- und die Dezemberzeitung sind immer mit besonders viel Arbeit verbunden. Ich bin daher froh, wenn vieles - vor allem auch

Werbeeinschaltungen und Weihnachtsgrüße - möglichst früh zugeschickt wird. Dann bleibt auch mehr Zeit für Gestaltungswünsche. Das gilt im Übrigen ganz allgemein.

Auf den Themenseiten geht es diesmal um den Beginn unserer Republik vor hundert Jahren (Seite 8) und um die Zeitumstellung (Seite 6), welche die EU abschaffen will. Außerdem widmet sich ein Beitrag den offenbar sehr problematischen Laubbläsern (Seite 7).

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:
Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf
Hersteller: Westendorfer Bote
Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife (bis einschließlich Februarausgabe 2019):

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Kurse

Einmal um die ganze Welt für Teenies, Teil 2 – neue Rezepte

Wir machen eine kulinarische Weltreise durch verschiedene Länder der ganzen Welt und kochen uns gemeinsam einmal um den Erdball. Im Anschluss lassen wir uns die Köstlichkeiten schmecken.

Samstag, 3. November, von 9:30 bis ca. 12:30 Uhr in der Schulküche

Kosten €17,00 + Lebensmittel extra

Hausschuhe, Schürze und Aufbewahrungsdose mitbringen!

Anmeldung unter 0664-5300578.

Weihnachtskochkurs für Volksschüler

Wir bereiten gemeinsam ein Festtagsmenü zu, welches auch den Kindern schmeckt. Vor allem die weihnachtliche Dekoration der Gerichte steht im Vordergrund und das eine oder andere Kekserl darf auch nicht fehlen. Zum Abschluss verspeisen wir die Köstlichkeiten.

Freitag, 16., und Freitag, 23. November, von 15:30 bis ca. 18:30 Uhr in der Schulküche

Kosten; €28,00 inkl. Rezepte und Lebensmittel

Anmeldung unter 0664-5300578.

Soulfood – Essen für die Seele nach TCM

An diesem Abend kochen wir spezielle Gerichte, die Balsam für unsere Seele sind und vor allem unsere Mitte und Nieren stärken.



Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie!

Mittwoch, 28. November 2018 von 19:00 bis ca. 21:30 Uhr in der Schulküche

Kosten: €18,00 + Lebensmittelbeitrag

Anmeldung unter 0664-5300578.

Näheres im November!

Weihnachtskochkurs für Teenies

Samstag, 1. Dezember, von 9:30 bis ca. 12:30 Uhr in der Schulküche

Kosten: €17,00 + Lebensmittel extra

Näheres im November!

Achtung: Bei allen Kochkursen für Kinder und Jugendliche ist ab sofort immer die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten notwendig (Haftung und Abschluss von Allergien und dergleichen).

Bildervortrag über Afrika

Am Freitag, den 23.11. bietet Franz Wagner wieder einen beeindruckenden Vortrag über einen seiner Afrika-Aufenthalte an.

Näheres auf der nächsten Seite!

Gefördert von



ZAHLUNGSANWEISUNG

RAIFFEISENBANK WESTENDORF
BANKSTELLE WESTENDORF EGEN

Westendorfer Bote
IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588
RZTIAT22354

EUR

006 30+

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Westendorfer Bote
IBAN EmpfängerIn
AT 08 3635 4000 0001 9588
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RZTIAT22354

EUR

Verwendungszweck

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberrIn
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

Herzlichen Dank für Ihren Druckkostenbeitrag!

Oktober 2018

Ostafrika individuell - Eindrücke und Erlebnisse

Vortrag

Seit eh und je lockt der Schwarze Kontinent Menschen in seinen Bann. Dort angekommen erhält das Leben eine andere „Färbung“, persönliche Perspektiven werden relativiert. In Afrika laufen „die Uhren des Lebens“ anders, in einem für uns schwer vorstellbaren Rhythmus. Durch vorurteilsfreie Offenheit und gegenseitige Wertschätzung kommt es immer wieder zu einem persönlichen Eintauchen in erstaunliche Alltagssituationen.

Die Faszination Afrikas ist für mich die einzigartige Kombination von wunderbaren Menschen aus den verschiedensten Kulturen („Beauty in diversity“ – „Schönheit in der Vielfalt“) mit einer für uns unvorstellbaren Lebensdynamik und einer gewaltigen, facettenreichen Kulisse atemberaubender Naturlandschaften und weltbekannter Nationalparks mit ihrer überwältigenden Tierwelt.

Mit meinen Bildern möchte ich kurz auf die bekanntesten Reiseziele in Äthiopien, Uganda, Kenia und Tansania eingehen (Lalibela, Wüste Danakil, Murchison Falls, Turkana-See, Sansibar, Ngorongoro-Krater, Nilquelle, Serengeti ...) und einige persönliche Sozialprojekte vorstellen. Den Fokus meiner Eindrücke und Erlebnisse lege ich vor allem auf den außergewöhnlichen Alltag dieser lebenswerten Menschen, die noch häufig ganz im Einklang mit der Natur stehen. Mit einfachsten Mitteln meistern sie ihr Leben auf erstaunliche Art und Weise. Trotz drückender Not verstehen sie es, innige Freundschaften zu pflegen, mit allen Dorfbewohnern zu palavern, Feste zu feiern, aber auch das harte Leben und schwere Schicksale zu meistern. Mitten im Dorf wird spontan gesungen und getanzt, auch auf freiem Feld oder besonders lautstark in Kirchen, die aus Blechmatten oder Lehm errichtet sind. Täglich jagen Kinder und Jugendliche mit freudvoll johlendem Geschrei dem „Fetzenknäuel“ nach (bei uns Fußball genannt), was ein wertvoller Teil ihres Lebens ist. Aus vielen Gesichtern strahlt Frohsinn und Lebensfreude.

Ich lade Sie/dich/euch zu diesem persönlichen Streifzug durch einen Teil Afrikas, inklusiv einer Kurzvorschau meiner Radtour von den Viktoriafällen nach Kapstadt, herzlich ein.

Termine:

- 23.11.2018: Westendorf, Neue Mittelschule, 20 Uhr
- 16.11.2018: Brixen, Volksschule, 19:30 Uhr

Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst, aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.

Chinesisches Sprichwort

IRRSINNIG PREISWERT

www.skiwelt.at

90 LIFTE & BAHNEN • 284 KM PISTENSPASS • 81 URIGE HÜTTEN

Postgebühr bar bezahlt

SkiWelt

WILDER KAISER BRIXENTAL

GRATIS

Jetzt **WINTERSAISONKARTE** kaufen & bis zum **04.11.18** die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental & **BERG ERLEBNISWELTEN** gratis mitbenutzen!

SAISONKARTENVORVERKAUF:

01.10. - 05.12.2018

Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten
Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2018/19

SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL

www.skiwelt.at

SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL
www.skiwelt.at

Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- ★ 284 KM PISTEN
- ★ 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ ÜBER 80 HÜTTEN
- ★ 8 DIREKTE EINSTIEGSORTE

SKIWELT SAISONKARTE 08.12.2018 - 31.03.2019

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 578,00	€ 520,00	€ 394,00	€ 231,00
Normal ab 06.12.2018	€ 642,00	€ 642,00	€ 438,00	€ 258,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSITZ IN TIROL*)**

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 423,00	€ 381,00	€ 297,00	€ 173,00
Normal ab 06.12.2018	€ 471,00	Nur im Vorverkauf!	€ 329,00	€ 194,00

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2018 bis 31. März 2019 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- ★ **Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie:** Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ **Die „halbe“ Familiensaisonkarte:** Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ **Die „Kinder“ Familiensaisonkarte:** Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ **Die U25 Saisonkarte** ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 5.12.2018 erhältlich.

IRRSINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 18/19 können Sie mit einem Aufpreis von € 125,00 für Erwachsene, € 94,00 für Jugendliche und € 62,50 für Kinder die Sommersaisonkarte 2019 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis November 2019 inkl. der 6 BergErlebnisWelten der Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbünde (Tirol Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!

SALZBURG
SUPERSKICARD
&
Kitzbüheler
Alpen
superskicard.com

Weltgrößter Skikartenverbund

- ★ ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ★ ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 3 GLETSCHER
- ★ 23 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

SUPER SKI CARD SAISONKARTE 13.10.2018 - 01.05.2019

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 725,00	€ 619,00	€ 530,00	€ 353,00
Normal ab 06.12.2018	€ 805,00	€ 805,00	€ 603,00	€ 402,00

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Card Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

TIROL SNOW CARD SAISONKARTE 01.10.2018 - 15.05.2019

	Erwachsene	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Normaltarif	€ 797,00	€ 637,00	€ 399,00	€ 637,00

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- ★ Hauptwohnsitz in Tirol*** – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 05.12.2018; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2013 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbefreiung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

Alle Infos zu den Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit unter: www.skiwelt.at/saisonkartenvorverkauf

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43. 5333. 400
MAIL office@skiwelt.at

EU will keine Zeitumstellungen mehr

Das Ende der Winterzeit?

Am 28. Oktober wird die Sommerzeit wieder von der Winterzeit abgelöst, die Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt.

Bei einer Befragung der EU hat sich eine große Mehrheit dagegen ausgesprochen, dass es zweimal jährlich zu einer Zeitumstellung kommt. In dieser Hinsicht strebt die EU deshalb Änderungen an.

Allerdings: An der Befragung haben nur 4,6 Millionen Bürger teilgenommen, davon mehr als drei Millionen Deutsche. Das Ergebnis der Befragung spiegelt also nur den Wunsch von nicht

einmal einem einzigen Prozent der EU-Bürger wider.

Die Sommerzeit wurde 1973 aufgrund der Ölkrise eingeführt. Das erste Land, das umstellte, war Frankreich, in Österreich war es 1980 soweit.

Eigentlich sollte die Sommerzeit das Tageslicht besser nutzen und dadurch energiesparend wirken. Auch die Verkehrssicherheit sollte erhöht werden, weil die Autofahrer abends noch länger mit ausreichend Licht unterwegs sein konnten. Auch positive Effekte für den Tourismus wurden ins Spiel gebracht.



Kritiker argumentierten jedoch schon bald, dass die Energieersparnis nur minimal sei, die Zeitumstellung aber ein Gesundheitsrisiko bilde. Vor allem älteren Menschen und Kindern könne die Zeitumstellung schaden.

Aktuelle Umfragen in Österreich bestätigen den Wunsch nach einer Zeit, die das ganze Jahr über gültig ist, und auch die Regierung hat sich bereits in Richtung dauerhafter Sommerzeit positioniert.

Die generelle Einführung der Sommerzeit würde allerdings bedeuten, dass auch im Winter die Sonne eine Stunde später aufgeht und die arbeitende Bevölkerung und auch die Schüler und Kindergartler im Winter eine Stunde länger als bisher bei künstlichem Licht arbeiten müssten.

Deshalb begrüßen Wissenschaftler mehrheitlich das Ende der Zeitumstellung, warnen aber auch gleichzeitig davor, die Sommerzeit zur Standardzeit zu machen. Unser Biorhythmus sei auf

die Winterzeit eingestellt, das späte Einschlafen und die dunklen Stunden am Morgen würden zu mehr Diabetes, Depressionen, Schlaf- und Lernproblem führen. „Wir werden zu einer chronisch unausgeschlafenen, übermüdeten Gesellschaft“, heißt es etwa in einer Stellungnahme von Schlafforschern der Uni München.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass eine Abschaffung der Winterzeit wohl einige Zeit dauern dürfte. Die EU-Kommission hat nur ein Vorschlagsrecht, das Europaparlament und die EU-Staaten müssen noch zustimmen. Und dann bleibt noch die Tatsache, dass es jedem Land überlassen bliebe, die dauerhafte Sommerzeit einzuführen oder ständig bei der Winterzeit (Standardzeit) zu bleiben. Ob es dann sinnvoll ist, wenn benachbarte Länder unterschiedliche Entscheidungen treffen, ist auch noch eine interessante Frage.

Quellen: TT, Kronenzeitung, www.nachrichten.at
Symbolbild: pixabay

Wüda Wein

Wüda Wein so hoaft a hoit,
i woaf nid, ob dea Num eam gfoit.
Eichi und aufi wächs mecht a hoit goriwaroi,
mit seine gschtiaschtn Haggä häng a se ei üwaroi.

An Langs då denk i ma: „Des Reisawerch is gâr
nid schea,
i mechts hoid hãm kâd wieda grea!“

Ea sâg: „Es brauchts enk um gâr nix grau,
wei ums Wâssa tua i ma söwa schau.

Und wenn de Sunn no schickt a paar Stroin,
dânn wea i enk boid wieda gfoin!“

Den gâzn Summa weascht a ugschaut und glob,
wia bist du schea,
âwa schnö vagehts, und de Blattl send scho nimma
oi grea.

Etz is då de Fârbenprâcht vom wüdn Wein,
des tuat ins oi so bsunnas gfrei.

Da Herbst hât eam gschickt no an buntn Gruaß,
wei a etz an Wintaschlâf geah muaß.

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer

Lärm, Feinstaub, Abgase und Reduktion der Artenvielfalt

Laubbläser nicht unproblematisch

Der Herbst ist an schönen Tagen die Zeit der langen Spaziergänge. Das Laub raschelt, in der Luft knistert schon ein Stück Winter. Der Herbst ist aber auch die Zeit großer Quälgeister. Pünktlich zum Herbstbeginn dröhnen nämlich Laubbläser durch die Straßen, um herabfallende Blätter zu beseitigen.

Der Laubbläser gehört für viele zu den ärgerlichsten Gegenständen der Gegenwart. Dass immer mehr Menschen so genervt auf Laubbläser reagieren, hat wohl mit der Verbreitung der Werkzeuge zu tun: Hunderttausende Laubbläser und Laubsauger, benzinbetrieben und elektrisch, gingen in den letzten Jahren über die Ladentische und röhren anschließend mit bis zu 112 Dezibel im Wohngebiet - das entspricht etwa der Lautstärke eines Presslufthammers. Schon bei einer Dauerbelastung von 85 Dezibel drohen Hörschäden.

Feinstaub, Abgas, Infektionen - die Geräte haben viele Nachteile

Der Erfolg der Geräte ist einigermaßen verwunderlich, bedenkt man, dass die Geräte durchwegs Schaden anrichten, aber kaum größeren Nutzen haben als Harke oder Rechen. Eine Reihe von Organisationen und Fachstellen sah sich schon veranlasst, vor den Laubbläsern zu warnen. „Ihre Abgase verpesten die Luft und schaden dem Klima“, erklärt etwa die Umweltschutzorganisation WWF. „Das Ge-

wicht der Geräte erfordert unnötigen Kraftaufwand und viel schneller ist man bei der Laubbeseitigung auch nicht“, meint das deutsche Umweltbundesamt.

Ein Allergologe der TU München hat die Feinstaubbelastung der Laubbläser untersucht: Die Geräte wirbelten zehn Mal so viele Partikel auf wie ein Rechen, erklärt der Forscher. In der Umgebungsluft fanden sich Schimmelpilze, Sporen und pulverisierter Hundekot. Im Bericht werden die Laubbläser ein „Infektionsrisiko“ genannt.

Ähnliche Ergebnisse brachte eine Untersuchung der TU Graz.

Dieses ließe sich womöglich noch mit einer Atemschutzmaske in den Griff bekommen, zumindest für den Gärtner. Für den kommt allerdings ein entscheidender Nachteil hinzu: Was Hersteller mit Schlagworten wie „Aufräumen im Garten“ bewerben, hinterlässt in Wahrheit eine Schneise der Verwüstung. Bei Luftgeschwindigkeiten von 160 Kilometer pro Stunde wird so ziemlich alles eingesaugt oder weggeweht, was auf dem Boden lebt: Käfer, Asseln, Spinnen, Tausendfüßler, Regenwürmer, Insekten. Igel und Vögel stehen dann ohne schützende Schicht im aufgeräumten Unterholz. Auf lange Sicht schneidet der Gärtner sich damit ins eigene Fleisch. Herbstlaub ist in Beeten und unter Bäumen und Sträuchern ein recht guter Nährstoffliefe-



rant fürs nächste Jahr und macht Zusatzdünger meist überflüssig.

Mittlerweile haben Kommunen wie Graz oder Leibnitz Laubbläser kurzerhand verboten. Die Städte München und Stuttgart statten ihre Parkreiniger mittlerweile mit leiseren, elektrisch betriebenen Geräten aus, Innsbruck hat die Zeiten eingeschränkt, in denen Laubbläser verwendet werden dürfen. Die Energiewende scheint auch im Garten anzukommen.

Artenvielfalt

Als besonders schlecht wird die Verwendung von Laubbläsern in der Landwirtschaft gesehen. Immer öfter lassen die Bauern die Rechen zum Heuen liegen und greifen stattdessen zu Laubbläsern. Diese sind nicht nur laut, sondern haben einen weiteren, ganz entscheidenden Nachteil: Laubbläser

wirken sich nämlich negativ auf die Artenvielfalt aus. Dies zeigt ein Forschungsprojekt in der Schweiz. Auf 1,5 Hektaren Wiesenfläche, so groß wie zwei Fußballfelder, wurde auf fünf Teilflächen Heu geblasen, auf weiteren fünf kam der Rechen zum Einsatz. Die Wissenschaftler vermuteten, dass der Luftstrom von bis zu 300 Stundenkilometern die Samen wegbläst. Zudem prüften sie, ob beim Rechen mehr freie Bodenlücken als beim Blasen entstehen und als Folge Pflanzen, die dieses Milieu bevorzugen, besser gedeihen als auf den Teilflächen, die mit Laubbläsern bearbeitet werden. Erste Resultate bestätigten dies: Die Artenvielfalt nimmt durch die Laubbläser deutlich ab.

Quellen:
Süddeutsche, spiegel.online,
Tagesanzeiger, TT
Symbolbild: fotolia

Suche landwirtschaftliche Fläche zum Kauf
(ca. 4000 m², zum Anbau von Nussbäumen).

Caroline Felder, 0664 8515 822

Das Ende der Monarchie

100 Jahre Republik Österreich

Der Ausrufung der Republik Österreich am 12. November 1918 um 15 Uhr von der Parlamentsrampe aus waren mehrere wichtige Schritte der Staatsbildung vorausgegangen. Kaiser Karls Völkermanifest vom 16. Oktober 1918, das einen Umbau der Monarchie in einen Bundesstaat ankündigte, kam zu spät, um die Habsburgermonarchie noch zu retten. Es sanktionierte den Zerfall und leitete die Bildung von Nationalräten der einzelnen Nationalitäten ein, der Südslawen, Polen und Tschechen.

Am 21. Oktober 1918 konstituierten sich auch die deutschsprachigen Reichsratsabgeordneten im Sitzungssaal des niederösterreichischen Landhauses als „provisorische Nationalversammlung des selbständigen deutschösterreichischen Staates“. Zusammengesetzt war diese aus 111 deutsch-nationalen, 70 christlich-sozialen und 39 sozialdemokratischen Abgeordneten des alten Reichsrates.

Der eigentliche Akt der Staatsgründung Österreichs, dessen Grenzen vorerst nicht feststanden, erfolgte am 30. Oktober: ein Staatsrat wurde eingerichtet, ein provisorisches Grundgesetz beschlossen und ein beanspruchtes Staatsgebiet definiert.

Am 31. Oktober wurden die Staatsfarben rot-weiß-rot und ein vorläufiges Staatswappen (ein mit Hämmern versehener Stadtturm im Roggenkranz) festgelegt.

In Wien amtierten nunmehr parallel zwei Regierungen, die kaiserliche unter Ministerpräsident Heinrich Lammasch und die neue deutschösterreichische unter Staatskanzler Karl Renner.

Was die Gesetzgebung betraf, so bestand der Reichsrat vorerst zwar weiter, setzte aber keine Initiativen mehr. Das Abgeordnetenhaus trat am 12. November zu einer letzten Sitzung zusammen. Aber auch die Provisorische Nationalversammlung trat erst wieder am 12. November zusammen.

Auch in den Ländern bildeten sich neue Landesgewalten. Schon am 22. Oktober versammelten sich im niederösterreichischen Landhaus die Vertreter der autonomen Landesverwaltungen. Für die Länder wurden analog zur provisorischen Nationalversammlung „provisorische Landesversammlungen“ eingerichtet. Die neu konstituierten Länder erklärten ihren Beitritt zum neuen Staat.

Am 12. November versammelte sich eine mehr als hunderttausendköpfige Menschenmenge vor dem Parlament an der Wiener Ringstraße, von wo aus Präsident Franz Dinghofer und Staatskanzler Dr. Karl Renner, begleitet von den beiden anderen Präsidenten der Provisorischen Nationalversammlung Karl Seitz und Prälat Johann Nepomuk Hauser am Nachmittag des 12. November die Republik proklamierten. Bereits am Tag davor hatte Kaiser



Karl auf jeden Anteil an den Staatsgeschäften verzichtet und die Entscheidung über die zukünftige Staatsform den Österreichern anheimgestellt.

Im Artikel 9 des am 12. November beschlossenen Gesetzes über die Staats- und Regierungsform wurden die Grundsätze des Wahlrechts für die zu wählende konstituierende Nationalversammlung festgelegt. Sie sollte „auf der Verhältniswahl und auf dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimmrecht aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts“ beruhen.

Die ersten wirklich gleichen Wahlen mit Frauenwahlrecht erfolgten am 16. Februar 1919. Anlässlich der konstituierenden Nationalversammlung zogen am 4. März 1919 die ersten acht weiblichen Abgeordneten ins Parlament ein: Anna Boschek, Emmy Freundlich, Adelheid Popp, Gabriele Proft, Therese Schlesinger, Amalie Seidel und Maria Tusch für die Sozialdemo-

kratische Partei sowie Dr. Hildegard Burjan für die Christlichsoziale Partei. 1927 wurde Olga Rudel-Zeynek mit ihrer Wahl zur Bundesratspräsidentin sogar die weltweit erste Frau, die an der Spitze einer parlamentarischen Körperschaft stehen durfte.

Der am 10. September 1919 unterzeichnete Friedensvertrag von Saint-Germain gab dem neuen Staat den Namen „Republik Österreich“ und beinhaltete ein Anschlussverbot.

Allen politischen und sozialen Problemen zum Trotz – Revolutionsgefahr, Grenzkonflikte, Hyperinflation – wurden zwischen 1918 und 1920 wichtige sozialpolitische Materien wie die Einführung des Achtstundentags, der Arbeitslosenversicherung, des Arbeiterurlaubs, der Betriebsräte, der Arbeiterkammern, des Mieterschutzes und die Verbesserung des Kollektivvertragsrechts und des Jugend- und Frauenschutzes geregelt.

Alle Jahre wieder !!

Winteropening

-20%

auf das gesamte Sortiment

(auch auf neu eingetroffene Winterbekleidung und auf alle Sportartikel)

DIETERS SPORTSHOP
TRADITION UND INNOVATION

Tel.: 05334/6511
Westendorf, Dorfstr. 16
www.dieters-sportshop.at

nur beim Winteropening am 3. Nov. 2018

3. Nov. 2018

von 8 - 19 Uhr

NEU:
MONS ROYALE
und **SCOTT SKIS**

LIVE MUSIK

TOMBOLA mit tollen Preisen
GETRÄNKE & SNACKS
HÜPFBURG u.v.m.

Cool & trendige **Skibekleidung** von
PHENIX, LUHTA, ICEPEAK, MARTINI, BURTON,

skiset-Angebote

➤ **Salomon 24 Hours Max, inkl. Bindung**
statt 699,99 **nur 399.90**

Fischer RC4 WC SC/RC, inkl. Bindung
statt 699,95 **nur 499.95** <

Kinder-Ski-Leasing der Extraklasse

für die ganze Wintersaison

z.B. für Skilängen von 70 - 100 cm **nur € 79,-**

inklusive Schuhe

für Skilängen von 110 - 160 cm nur € 99,-
Gültig solange der Vorrat reicht.

Nur NEUES Top-Material

Informationen aus der Gemeindestube

Einige Informationen von der Gemeinderatssitzung am 13. August waren bereits in der Septemerausgabe abgedruckt. Außerdem wurden u.a. folgende Punkte behandelt.

Anstellungen

Sarah Schwaiger wurde ab

dem Schuljahr 2018/2019 mit einem maximalen Beschäftigungsausmaß von 22 Wochenstunden als Freizeitbetreuerin angestellt (Nachmittagsbetreuung). Weiters wurde Madeleine Schroll als Assistentkraft im Kindergarten Westendorf angestellt (Teilzeit).

Bergbahnen

Laut Gesellschaftsvertrag der Bergbahnen Westendorf GmbH hat die Gemeinde Westendorf das Recht, eine Person bei der Bergbahnen GmbH in den Aufsichtsrat zu entsenden. Diese Person war bis dato Peter Pirchl. Da dieser durch den Mandatsverzicht aus allen seinen Ämtern ausgeschieden ist, war diese Stelle neu zu besetzen. Der Gemeinderat entsandte einstimmig Bürgermeisterin Annamaria Plieseis in den Aufsichtsrat der Bergbahnen Westendorf.

Salvenbergstraße

Die Salvenbergstraße soll im Bereich Richtung Schwendt/Nieding saniert werden, da die Schräglage dieses Straßenbereiches

besonders im Winter zu erheblichen Problemen führt. Weiters sollen in diesem Bereich Kanalrohre mitverlegt werden, um eine Vorsorge für eine eventuelle spätere Kanalerschließung der Häuser Richtung Schwendt/Nieding zu treffen.

Jahreskarte

Die Bürgermeister der Skiwelt-Gemeinden haben die Verwirklichung einer einheitlichen Familienjahreskarte, welche die Nutzung der Bergbahnen und Schwimmbäder dieser Gemeinden umfasst, beschlossen.

Die detaillierten Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Drei Volksbegehren

Gleich drei Volksbegehren können bis einschließlich 8.10.2018 unterzeichnet werden. Damit ein Anliegen im Nationalrat behandelt werden muss, braucht es 100.000 Unterstützungserklärungen.

Das **Frauenvolksbegehren** hat im ersten Anlauf bereits über 247.000 Stimmen erhalten, Ziel ist nun eine Steigerung auf 650.000 Unterstützer.

Das zweite Volksbegehren richtet sich gegen die **ORF-Gebühren**. In der Einleitungsphase im Frühjahr

haben nur etwa 70.000 Österreicher dieses Begehren unterschrieben.

Fast 600.000 Bürger haben in der ersten Phase das „Dont-smoke“-Volksbegehren unterschrieben. Ziel ist das Erreichen der 900.000-Stimmen-Hürde. Erst ab dieser Zahl will die Regierung eine Volksabstimmung durchführen.

Unterstützungen sind online (per Bürgerkarte oder elektronischer Signatur) möglich, aber auch in den Gemeindeämtern (zu den Öffnungszeiten).

Mails an a.sieberer@tirol.com

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 18. September wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von sieben Wohnungen im Betreuten Wohnen
- Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Raumordnungsvertrages entsprechend den Richtlinien für Verwendungsverträge im Bereich Feichten, Grundstück Nr. 431712, KG Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Raumordnungsvertrages entsprechend den Richtlinien für Verwendungsverträge im Bereich Salvenberg, Teilflächen von Grundstück Nr. 638/5, 638/6, 638/3 bzw. dem neu zu bildenden Grundstück Nr. 638/8
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 4317 bzw. dem neu gebildeten Grundstück Nr. 431712, KG Westendorf, Feichten; Umwidmung TROG 2016 von Freiland § 41 in gemischtes Wohngebiet S 38 (2)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen von Grundstück Nr. 638/5, 638/6, 638/3, KG Westendorf, Salvenberg; Umwidmung TROG 2016 von Freiland § 41 in Wohngebiet S 38 (1)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 748, KG Westendorf, Salvenberg; Umwidmung TROG 2016 von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden S 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Sommerausschank mit max. zwölf überdachten Sitzplätzen und Terrasse
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen von Grundstück Nr. 1310,132211,132411,237,135 1,130912,KG Westendorf, Au; Umwidmung TROG 2016 von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 sowie verschiedene Anpassungen aufgrund der neuen Grundstücksordnung
- Beratung über den Ankauf einer neuen Kehrmaschine

Mobilitätskonzept - Bürgerrat-Workshop

Am 20. September fand der letzte Workshop des Bürgerrates zum Mobilitätskonzept Westendorf statt.

In fünf abendlichen Sitzungen und in einem Dorfrundgang wurden die aktuellen Fragen zum Thema Mobilität in Westendorf von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerrates zusammen mit den vom Gemeinderat beauftragten Experten intensiv diskutiert und, aufbauend auf mehreren Verkehrserhebungen, zahlreiche Vorschläge für Verbesserungen im Verkehrsgeschehen und für eine umweltverträgliche Abwicklung des Verkehrs ausgearbeitet.

Manche dieser Ideen erwiesen sich in der Diskussion als nicht durchführbar oder weniger geeignet, aber zahlreiche Vorschläge haben Eingang in das im Rohentwurf vorliegende Mobilitätskonzept gefunden.

Das Konzept wird nun in den nächsten beiden Wochen redaktionell überarbeitet und

dann einem erweiterten Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates vorgestellt. Anschließend soll es in einer Gemeindeversammlung präsentiert und nochmals diskutiert werden, bevor es dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Wir dürfen uns bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerrates für deren ehrenamtliches großes Engagement und die angeregten Diskussionen mit durchaus auch gegensätzlichen Positionen herzlich bedanken. Es war für alle Beteiligten eine neue Erfahrung, die zu einem gut herzeigbaren Ergebnis geführt hat.

Danke auch an den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf, der diesen Prozess ermöglicht hat!

*Peter Haimayer, Moderator
Friedrich Rauch, Verkehrsplaner
Christine Schermer,
Umwelt- und Verkehrsausschuss*



Teilnehmer des fünften und somit letzten Workshops des Bürgerrates zum Mobilitätskonzept von Westendorf (Foto: Chr. Schermer)

Gefährliche Unsitte

Elterntaxi

Eigentlich sollten die Eltern ein Vorbild sein, stattdessen halten und parken sie kreuz und quer vor den Schulen und Kindergärten. Am liebsten würden manche bis ins Klassenzimmer fahren.

Durch riskante Auspark- und Wendemanöver werden andere Kinder gefährdet.

Mehr und mehr Schulen richten Zonen ein, in die

nicht mehr eingefahren werden darf. Warum sollte das Kind nicht ein paar Meter früher aussteigen können?

Auch in Westendorf gäbe es übrigens genügend Möglichkeiten, den Nachwuchs so aussteigen zu lassen, dass ihm noch ein paar Schritte bis zum Schuleingang möglich sind.

Quelle: ÖAMTC

AUTOHAUS Fuchs

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

MIT PARTNERN:

Georg Winkler
Dorfstraße 70
6384 Waidring
05353 5307

Gebrüder Fuchs
Salurnerstraße 4a
6330 Kufstein
05372-63702

FAHREN SIE SICHER AUF JEDEM TERRAIN. PERMANENT.

WÄHLEN SIE UNSEREN PERMANENTEN SYMMETRISCHEN ALLRADANTRIEB.

SUBARU XV

IMPREZA

FORESTER

OUTBACK

LEVORG

SUBARU
Confidence in Motion

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Assistenzkraft für den Kindergarten

ab November 2018 mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich €796,70 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit
- liebevoller Umgang mit Kindern
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- entsprechende körperliche und geistige Eignung
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- unbescholtener Leumund

Bewerbungen sind bis spätestens 12. Oktober 2018 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

Ehejubiläen

Vor 50 Jahren gaben einander Barbara und Hermann **Ager**, Elsa und Werner **Haas**, Gislea und Rupert **Schiplinger**, Frieda und Georg **Ager**, Erna und Wilibald **Wiefler**, Ruth und Rudolf **Aschaber** sowie Annemarie und Helmut **Aschenwald** das Ja-Wort, sodass sie gemeinsam nun die **Goldene Hochzeit** feiern konnten.

Vor 60 Jahren feierten Anna und Leonhard **Steindl** sowie Katharina und Josef **Mair** ihre Hochzeit, sodass sie gemeinsam die seltene

Diamantene Hochzeit feiern konnten.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Jakobwirt wurde den Jubelpaaren vom Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und von Bürgermeisterin Annamaria Plieseis ein schöner Blumenstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben.

Wir wünschen allen Jubelpaaren alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.

Gemeinde Westendorf



Vor 25 Jahren

Im September 1993 wurde die Sennerei nach einem Umbau wieder eröffnet. Die neu gegründete Landesmusikschule Brixental nahm den Unterricht auf. Die neue Verpackungsverordnung trat im Oktober in Kraft, sie sah eine getrennte

Sammlung der einzelnen Verpackungen vor. Außerdem wurde den Betrieben ein Abfallwirtschaftskonzept vorgeschrieben. Am 14. November fand im Alpenrosensaal eine gut besuchte Gemeindeversammlung statt.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende Oktober gilt die Sommerregelung
(Öffnungszeiten: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr).
Ab 1.11. gilt die Winterregelung
(Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet).

Heizkostenzuschuss 2018/19 - Richtlinien

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen
- Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- €890,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- €1.360,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- €220,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und €140,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- €490,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- €330,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12-mal jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €225,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales,

und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

Die Anträge sind bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde einzureichen.

Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

Dem Ansuchen sind folgenden Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Ruhe.Raum
Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseuseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Für zwei- und dreijährige Kinder:

Tiroler Kindergeld PLUS

Seit 1. Juli 2017 ist die Einreichung der Anträge zum „Tiroler Kindergeld Plus“ nur mehr online über folgenden Link möglich: Online-Formular Kindergeld Plus 2018/2019

Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Förderwerber ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das zu fördernde Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Weitere Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben.
- Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.
- Die Höhe der Förderung beträgt €500,- unterhalb der Einkommensgrenze „I“ bzw.

€300,- zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“
- Förderzeitraum: 2017/2018: 1. Juli 2018 - 30. Juni 2019
- Förderbare Geburtsdaten: 2.9.2014 - 1.9.2016

Förderanträge sind im Förderzeitraum mittels Online-Formular einzubringen.

Dem Antrag ist die aktuel-

le Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Die Auszahlung des Förderbetrages aufgrund der Förderentscheidung erfolgt im Nachhinein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes Tirols über folgenden Link:

Tiroler Kindergeld Plus

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Zum Beispiel Pflegegeld:

Durch Pflegebedürftigkeit entstehen den Betroffenen oft zusätzliche Kosten, um den Pflegebedarf abdecken zu können. Aus diesem Grund kann Pflegegeld beantragt werden. Das Pflegegeld stellt eine zweckgebundene Leistung dar, welche zur teilweisen Abdeckung des finanziellen Mehraufwandes genutzt werden kann. Es ist jedoch nicht als Einkommenserhöhung zu sehen. Es wird versucht, den Betroffenen eine Pflege-

zu Hause und somit das Verbleiben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Um das Pflegegeld zu erhalten oder zu erhöhen, muss ein Antrag bei der jeweiligen Pensionsversicherung gestellt werden.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



Öffnungszeiten unserer

Gemeindebücherei
im Altenwohnheim

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Ruhige **Ferienwohnung**, 40 m² (Freizeitwohnsitz), in Westendorf - Achenberg zu vermieten.

Tel. 0664 8373553

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Giftmüll - Sondermüll

Problemstoffsammlung

Am Freitag, den 9. November 2018 findet die übliche Giftmüllsammelung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung!
Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Freude
ist ...



TAG DER OFFENEN
HOTELTÜR
12.10.18
ab 13:00 Uhr
www.karriere-im-hotel.at

Karriere im Tourismus

Klingt spannend, ist es auch. Kaum ein Berufszweig bietet so viele verschiedene Aufgabengebiete und Karrierechancen wie die Tourismusbranche.

Wir laden Sie, gemeinsam mit den ÖHV, am 12. 10. 18 zum TAG DER OFFENEN HOTELTÜR ins Sportresort Das Hohe Salve und ins Familotel Das Hopfgarten.

Besuchen Sie uns, erfahren Sie alles Wissenswerte über die interessanten Berufszweige in Gastronomie und im Tourismus. Vom Koch, Servicemitarbeiter bis hin zum Fitness Coach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Meierhofgasse 26
A-6361 Hopfgarten im Brixental
+43 5335 2420
www.hohesalve.at



Brixentalerstraße 39
A-6361 Hopfgarten im Brixental
+43 5335 3920
www.familienhotel-hopfgarten.at

Eine Aktion der Pletzer Resorts und der Österreichischen Hotelvereinigung.

PLETZER RESORTS

Vorsicht in der dunklen Jahreszeit

Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“

Im Spätherbst und Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehinderungen durch Nebel oder Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung, insbesondere wenn die Tage kürzer sind.

Rund ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden passiert laut Statistik Austria bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Sorglosigkeit oder Unwissenheit?

Eine in ganz Österreich durchgeführte ÖAMTC-Erhebung stellt Fußgängern und Radfahrern ein drama-

tisches Zeugnis aus. 87 Prozent der Fußgänger waren dunkel gekleidet, nur vier Prozent trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen.

Von den Radfahrern waren 46 Prozent ohne Licht unterwegs, bei ca. acht Prozent der Fahrräder gab es nur ein funktionierendes Licht. Damit sorgen die schwächsten Verkehrsteilnehmer am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Der ÖAMTC rät:

- Auf Freilandstraßen sollten Fußgänger und Radfahrer **mehr Abstand** zum Fahrbahnrand halten.
- Fußgänger sollten - unabhängig von modischen



Aspekten - Kleidung tragen, die auch in der Dunkelheit **gut sichtbar** sein. **Reflektierende Materialien** an Taschen, Schuhen und Kleidung bringen zusätzliche Sicherheit. Vor allem Kinder sollten damit ausgestattet sein.

- Wenn Fußgänger oder Radfahrer eine Straße queren müssen, sollte das insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit nur an gesicherten Stellen geschehen.
- Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.

Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden - unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt.

Autolenker sollten insbesondere nach Einbruch der Dämmerung **mit erhöhter Aufmerksamkeit** fahren. Nicht nur defekte Scheinwerfer müssen umgehend repariert werden. Auch die richtige Einstellung ist wichtig. Ungefähr 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr wird über die Augen wahrgenommen.

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. Oktober und am Montag, den 12. November 2018, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Die nächsten kostenlosen Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter sind am Montag, den 22. Oktober und am Montag, den 26. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Bereits zum dritten Mal:

Pedibus - gemeinsam zu Fuß zur Schule

Dank engagierter Mütter und Väter warten wir heuer mit einem Rekord von vier Pedibus-Linien auf. Mit **Feichten, Bichling, Ried und Straßhäusl** verkehren unsere Busse nun aus allen Himmelsrichtungen zur Schule.

„Gemeinsam geht's leichter“ ist das Motto der Pedibus-Gruppen: In Kleingruppen mit einer Begleitperson machen sich die Kinder auf einer festgelegten Route auf den Weg in die Schule. Mit ihrem persönlichen Pedibus-Fahrschein können die Kinder bei verschiedenen fixen „Haltestellen“ zusteigen. Das entlastet das Eltern-Taxi und die Gemeinschaft profitiert von weniger Verkehr auf den Straßen. Vor allem die Erstklassler kommen so in den ersten Wochen sicher, gesund und umweltschonend zu Fuß in die Schule.

Besonders im Herbst passieren viele Unfälle am Schulweg. Das Projekt „Pedibus“

möchte durch spielerische Sensibilisierung die Aufmerksamkeit der Kinder im Straßenverkehr erhöhen.

Ein Danke geht dabei an unsere Volksschuldirektorin Frau Andrea Wagner, die die Anmeldungen koordiniert. Für die professionellen Schulungen bedanken wir uns herzlich bei der Polizeiinspektion Westendorf, insbesondere bei Inspektionskommandant Alois Engl, und bei Maria Wahrstätter, Schulverkehrserziehung. Erst durch diese zwei Profis wurde die zweistündige Veranstaltung lebhaft und interessant! Insgesamt wurden so heuer 16 Schulwegpolizisten und -polizistinnen ausgebildet.

Ein herzliches Danke gebührt vor allem unseren ehrenamtlichen Begleitpersonen, die die Kinder zuverlässig und sicher in die Schule „fahren“! Erst durch ihr Engagement wird der Pedibus möglich.

Tirolweit sind es 20 Gemeinden, die dieses Projekt anbieten; im Bezirk Kitz-

büchel ist Westendorf immer noch die einzige Pedibus-Gemeinde.



Unsere Routiniers aus Feichten (links) und der längste Pedibus in Bichling (Bilder: Chr. Schermer)



Klein, aber gut organisiert ist unsere Rieder Gruppe (links), die Newcomer aus dem Ortsteil Straßhäusl mit den engagierten Eltern (rechts)



Gemeinsam sicher mit Inspektionskommandant Alois Engl, Projektleiterin Christine Schermer, VS-Direktorin Andrea Wagner und den geschulten Pedibus-Eltern; leider nicht im Bild sind Petra Jöchel, Alexandra Raich, Elke Fohringer, Maria Pöll (alle Bichling), Elisabeth Gasteiger (Ried), Christiana Schulze (Feichten), Karin Mettler, Karina Prem, Herta Steindl und Klaus Baumgartner (Straßhäusl).

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen eine(n)

Verkäufer(in)

zur Teilzeitbeschäftigung (30 Stunden, Bezahlung nach KV).

Anforderungen:

- Kompetente Kundenbetreuung im Verkauf, Verleih & Service

Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- zuverlässig, belastbar und kundenorientiert

Auch Quereinsteiger aus serviceorientierten Berufen oder Ferialarbeiter sind willkommen. Wenn Sie Freude am Umgang mit Kunden haben und gerne in einem jungen, dynamischen Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

SPORT TO THE PEOPLE

SkiWelt-Gondelbahn-Talstation
Ertenseeweg 1
6364 Brixen im Thale

Tel.: 05334 30449
E-Mail: intersport@gschwantler.at
Web: www.intersport-gschwantler.at

INTERSPORT
GSCHWANTLER

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst

- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Aufruf an die Bevölkerung

Blutspendeaktion

Wir bitten alle Mitbürger im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf

an Blutkonserven decken zu können.

Leider sind die Spenderzahlen seit einigen Jahren rückläufig. Wir bitten daher, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden an-

gewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr darf Blut spenden. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspenderausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt; das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem werden bei jedem Blutspender, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- **Blutdruckmessung**
- **Körpertemperaturmessung**
- **Hämoglobinbestimmung**

- **zwei Leberfunktionsproben**
- **Antikörpersuchtest**
- **Lues-Serumprobe**
- **HIV-Test (AIDS)**
- **Neopterinbestimmung**
- **Cholesterinbestimmung**
- **PSA – Prostata-Vorsorgeuntersuchung**

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf NICHT spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten vier Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis:

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.



Sonntag, 21.10.2018

Neue Mittelschule

16 - 20 Uhr



Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Im Rahmen der Blutspendeaktion:

Prostatakrebsvorsorge

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern. Aber: Prostatakrebs kann meist vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird.

Im Rahmen der Blutspendeaktion bieten wir allen männlichen Blutspendern ab einem Alter von 45 Jahren an, eine Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung kostenlos durchführen zu lassen. Dafür müssen sich diese zusätzlich zur Blutspende etwas Blut abnehmen lassen, welches dann in der Urologischen Klinik Innsbruck untersucht wird. Mit einem einfachen und zuverlässigen Bluttest wird das „Prostata-spezifische Antigen“ (PSA) gemessen,

das bei einem Prostatakrebs vermehrt in die Blutbahn abgegeben wird. Aber nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Krebs, denn auch bei einer Entzündung oder gutartigen Vergrößerung der Prostata kann der Wert erhöht sein. Gegebenenfalls werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

Wir müssen Sie allerdings darauf hinweisen, dass die PSA-Untersuchung zur Prostatakrebsfrüherkennung, welche es bereits seit über 20 Jahren gibt, nach wie vor kontrovers diskutiert wird: Mehrere - hauptsächlich in Europa durchge-

führte - Screening-Studien zeigten bei Männern, die an der Früherkennungsuntersuchung teilgenommen haben, eine Abnahme der Prostatakrebssterblichkeit als auch eine Zunahme lokal begrenzter und somit heilbarer Krebsstadien zum Zeitpunkt der Diagnose. Die gleichen Studien zeigten aber auch, dass es zu einer nicht zu unterschätzenden Anzahl an Überdiagnosen und somit Übertherapie kommt. Unter den Begriff Überdiagnose/Übertherapie fällt durch PSA entdeckter Prostatakrebs, der zeitlebens nie zu Symptomen geführt hätte, aber aus Vorsicht dann therapiert wurde.

Die Daten der Urologischen Klinik Innsbruck zeigten

eine Überdiagnose und somit auch eine Übertherapie in 15,5 % bei Männern mit PSA-Werten zwischen 4 und 10 ng/ml und 19,7 % bei Männern mit PSA-Werten unter 4 ng/ml.

Wenn Sie über 45 Jahre alt sind und den PSA-Wert im Rahmen Ihrer Blutspende nicht bestimmen lassen wollen, empfehlen wir Ihnen, stattdessen einmal jährlich eine Gesundenuntersuchung bei ihrem Hausarzt bzw. bei einem niedergelassenen Urologen durchführen zu lassen. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei den Tiroler Urologen und der Universitätsklinik für Urologie Innsbruck (www.uro-innsbruck.at).

M+

MAZDA PLUS SERVICE

Leasing ab € 169,-/Monat*

+ 3 x Service inklusive

MAZDA CX-5 FACELIFT

* Gültig für Kaufabschlüsse mit Leasing über Mazda Finance/Leasfinanz bis 31.10.2018 und Zulassung bis 31.03.2019. Mazda Finance Leasing für CX-5 G165 Emotion inkl. 3 mal Service lt. Hersteller-Serviceplan, inkl. Motoröl- und Bremsflüssigkeitstausch sowie \$57a-Überprüfung (36 Monate oder 60.000 km). Monatliche Rate € 169,-, Laufzeit: 36 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Anzahlung € 5.980,-, Restwert € 12.460,-. Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Verbrauchswerte: 4,9-7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-164 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.AT

Mülltrennung: Plastikverpackungen

Das darf zu den Plastikverpackungen:

- **Plastikflaschen für Getränke**, z.B. PET-Flaschen
Wichtig: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
- **Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel**, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
- **Plastikflaschen für Körperpflegemittel**, z.B. Shampoo; Duschgel
- **Getränkekartons**, z.B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen (**Wichtig: Flachdrücken!**)
- **Andere Leichtverpackungen** wie Joghurtbecher; Plastiksackerl und Tragetaschen; Kunststoffdeckel und -verschlüsse; Kunststofftuben; Kunststoffkanister; Blisterverpackungen; Styropor®-Verpackungen; Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff; Kunststoffnetze; Jutesäcke; Holzsteigen

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert einwerfen. Danke!

Das darf nicht zum Plastik-Verpackungsmüll:

- **Andere Kunststoffabfälle** wie Einweg-Handschuhe (z.B. Latex); Bodenbeläge (z.B. Lamine); Rohre (z.B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z.B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte



- **Alle anderen Abfälle** wie Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z.B. Glas, Papier, Metall (Bitte in die richtigen Sammelbehälter werfen!); Problemstoffe, wie z.B. Lackdosen mit Restinhalten (Bitte zur Problemstoffsammlung bringen!)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!

Mülltrennung: Metallverpackungen

Das darf zu den Metallverpackungen:

- **Metaldosen:** Getränkedosen; Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung
- **andere Metallverpackungen** wie Verschlüsse; Deckel; Tuben; Menüschalen aus Metall

Bitte alle Metallverpackungen sauber und restentleert einwerfen. Danke!

Das darf nicht zu den Metallverpackungen:

- **andere Metallabfälle** wie Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile
- alle anderen Abfälle wie Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen

aus anderen Werkstoffen, z.B. Glas, Papier (Bitte in die richtigen Sammelbehälter werfen!); Problemstoffe, wie z.B. Lackdosen mit Restinhalten (Bitte zur Problemstoffsammlung bringen!)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!



Papierverpackungen

Das zählt als Papierverpackung:

- Kartonverpackungen, Packpapier, Papiersäcke usw.

Nicht zu den Papierverpackungen gehören:

- Zeitungen, Zeitschriften, Büropapier, Bücher, Schulhefte (alles zum Altpapier), Hygienepapier (Taschentücher, Küchenrollen usw.)

Aus dem Wohn- und Pflegeheim

Im September war einiges los im Wohn- und Pflegeheim Westendorf.

Die „Seniorenolympiade“ - ein sportlicher Höhepunkt im Jahreslauf - fand statt und war ein voller Erfolg. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner nahmen daran teil.

Wir bedanken uns bei der Fam. Franz Reisch, Alpenhaus Horn, für den Ausflug mit Kaffee und Kuchen, es war eine willkommene Abwechslung.

Mit dem Bus ging es nach Kramsach ins Bauernhöfe-Museum, wo wir bei einer Führung teilnahmen und uns

die alten Höfe erklären ließen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen und vielen schönen Eindrücken ging es nachmittags wieder nach Hause.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei unseren freiwilligen Helferinnen und

bei allen bedanken, die uns immer wieder mit ihrer Zeit unterstützen. Ohne euch wären solche Unternehmungen nicht möglich.

Vielen Dank auch allen Westendorferinnen und Westendorfern für das Gemüse und die Früchte aus den Gärten!







Klick-Kredit

Finanzieren Sie Ihr Wunschauto, eine neue Wohnungseinrichtung oder Ihren Traumurlaub bequem mit Klick – sogar unterwegs.

Einfach online abschließen unter sparkasse-kitzbuehel.at/klick-kredit



Bis zu 50.000 €

Die Polytechnische Schule berichtet

Intensive Berufsorientierung zu Schulbeginn

Berufsorientierung ist zu Beginn des neuen Schuljahres an der Polytechnischen Schule großgeschrieben. Viele Betriebsbesichtigungen, berufspraktische Tage und das Arbeiten an der persönlichen Berufsfindung stehen dabei im Vordergrund.

Um den Schülern den Bereich „Handel“ näherzubringen, besuchten wir im heurigen Jahr zwei traditionelle Familienunternehmen in Kitzbühel.

Zunächst waren wir bei der Firma Frauenschuh, wo uns die Chefin persönlich durch das große Geschäft in der Hahnenkammstraße führte

und uns die Marke „Frauensschuh“ mit ihren dazugehörigen Walk-, Loden-, Fleece- und Fellkleidungsstücken vorstellte. Auch ein Blick hinter die Kulissen im internen Betriebsgebäude, wo Büro, Marketing, Design und der Onlinevertrieb untergebracht sind, wurde uns gewährt.

Danach gingen wir zur Firma Intersport Kitzsport, um den Sportartikelhandel in einem marktführenden Unternehmen in unserer Region kennenzulernen. Der Einkaufsleiter stellte uns die sportlichen Schwerpunkte ihrer acht Filialstandorte vor und informierte über die Möglichkeiten einer Lehre im Betrieb mit zusätzlichen

Ausbildungslehrgängen an der Intersport-Akademie. Die betriebseigene Marke „Kitzbüheler Ski“ sowie das interne Marketingprinzip der Firma wurden uns ebenso präsentiert.

Beide Familienunternehmen legen großen Wert auf die Lehrlingsausbildung und geben ihre spürbar gelebte Freude am Verkauf an die Jugend von heute weiter. Wir bedanken uns sehr für die herzliche Aufnahme und die interessanten Eindrücke in den Berufsalltag.

Berufsinformationen aus dem Brixner Gewerbegebiet

Unser nächster Berufsorientierungsnachmittag führ-

te ins Gewerbegebiet von Brixen, wo wir uns über verschiedenste Berufsbilder aus dem Bereich „Holz und Bau“ informieren konnten.

Zunächst besuchten wir die Tischlerei Helmut Hehenberger, wo wir in einem Rundgang durch die Tischlerei die unterschiedlichen Arbeitsbereiche kennenlernen.

Besonders beeindruckt hat uns die technisch weit fortgeschrittene Arbeit eines Fräsroboters, dem wir bei der Erstellung eines Eingangsschildes für unsere Schule zuschauen durften.

Danach gingen wir weiter zur Malerei Klaus Mair, wo



Klaus und Sabrina Mair bereiten eine Farbmischung.

wir vom Chef und seiner Tochter - auch eine ehemalige Poly-Schülerin - durch das Büro und den Lager- und Verkaufsraum geführt wurden. Dort hatten wir Gelegenheit, die einfache und schnelle Durchführung einer bestimmten Farbmischung zu beobachten.

Zu guter Letzt schauten wir noch bei der Raumausstattung Wallner vorbei. Auch hier begrüßte uns der Chef persönlich und stellte uns die vielfältigen Aufgabebereiche eines Tapezierers und Dekorateurs vor. Er zeigte uns die unterschiedli-

chen Stoff- und Bodenmuster sowie den eigenen Ausstellungsraum zum Thema „Sonnenschutz und Markisen“. Schließlich durften wir in der Werkstatt den Mitarbeitern bei diversen Näharbeiten über die Schulter schauen und machten einen kleinen Exkurs in die Materialkunde.

Wir bedanken uns herzlich bei den drei Chefs, die uns alle persönlich durch ihre Betriebe führten, für die interessanten Informationen. Die Erkenntnis, dass alle drei ihren beruflichen Werdegang mit einer Lehre



Beim Beginn der Kreuzwegandacht

starteten und mittlerweile über Jahrzehnte erfolgreiche Unternehmer sind, motivierte uns für die eigene Zukunft.

Fasziniert waren wir auch von der inzwischen weit verbreiteten Digitalisierung im Handwerk.

Eröffnungsgottesdienst einmal anders

Im heurigen Schuljahr verzichteten wir in den ersten Schultagen auf den traditionellen Eröffnungsgottesdienst in der Kirche. Stattdessen luden wir unseren Herrn Pfarrer Michael An-

rain ein, mit uns den Kreuzweg zur Brixenbachalm zu gehen. In ruhiger, besinnlicher Atmosphäre erlebten wir einen schönen Herbsttag und konnten um das gemeinsame, erfolgreiche Absolvieren des begonnenen letzten Pflichtschuljahres bitten.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer

Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Warenpräsentation der Marke „Frauensschuh“



Vor dem Hauptgeschäft der Fa. Intersport Kitzsport



Helmut Hehenberger überreicht den PTS-Schülern das frisch gefräste Poly-Schild.



Fritz Wallner zeigt uns die große Auswahl an Raumtextilien.

■ Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin





Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
Tel.: 0676 / 55 10 878, www.beauty-westendorf.at

Betriebsurlaub: 24.10. bis 05.11.2018

Paraffinbad

✓ Das Paraffinbad kommt bei Arthritis, Entzündungen, Gicht, Rheuma und Muskelverspannungen zur Anwendung und ist ideal bei trockener und spröder Haut.

4 + 1 gratis

5 Anwendungen statt € 50,- nur € 40,-



Toller Herbststart in der Alpenschule

Neuer Glanz

Seit der Gründung der Alpenschule spülte unser Geschirrspüler unzählige Teller, Suppenschüsseln, Gläser und Besteck für alle unsere Alpenschulebesucher. Mittlerweile ist er doch in die Jahre gekommen und ein neues Gerät war notwendig. Durch großzügige Unterstützung der Gemeinde Westendorf zusammen mit dem Tou-

risimusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental konnten wir rechtzeitig zur Herbstsaison einen neuen Gastrospüler anschaffen. Geliefert und angeschlossen hat ihn die Firma ESS aus Kirchberg mit Hansi Steinhauser, der uns hier bestens betreut hat.

Danke an alle Beteiligten, dass nun wieder neuer Glanz in die Alpenschule-Küche einziehen konnte!



Hansi Steinhauser von ESS beim Anschließen des Gastrospülers



Beim Zwetschkeneinkochen



Ein Herz für Westendorf...

Programm nach Saison

Eine wunderschöne Spätsommerwoche konnten die Kinder der 2d-Klasse unserer Stammschule, dem Gymnasium Stubenbastei aus Wien, bei uns am Salvenberg erleben. Stephanie Grafinger und Eva Stiegler, die beiden Lehrerinnen, waren vom abwechslungsreichen Programm begeistert und konnten mit ihren Kindern sogar die Geburt eines Kalbes am Hof Nieding erleben. Am Thumerhof durften die Kinder Zwetschken und Äpfel direkt vom Baum



Beim Obstpflücken am Thumerhof ...

pflücken. In der Alpenschule wurde das Obst dann unter fachkundiger Anleitung unserer Köchin Elke zu Zwetschkenröster und Apfelmus verarbeitet. Und selbstgemacht schmeckte das Essen dann einfach noch einmal so gut. Der Wandertag über den Gipfel der Hohen Salve zum Filzalmsee war eindrucksvoll und die Großstädter genossen den Tag am Berg sehr.

Zum Abschluss übergab Sepp Ziepl persönlich den Kindern die Alpenschule-Urkunden.



... und beim Verarbeiten mit unserer Köchin Elke



Herrlicher Wandertag mit Betreuerin Betty (Fotos: Alpenschule)

Mit Jessica Pilz

schaftte es die Klettergruppe der NMS Westendorf auf ein Foto, als sie anlässlich der Weltmeisterschaft einen Tag in Innsbruck verbrachte und sich auch in der WM-Halle an der Boulder-

Wand versuchen durfte. Die Weltmeisterin im Vortieg und Dritte der Kletter-Kombination ließ sich nicht zweimal bitten, was die Schüler natürlich sehr freute.



Die Bergbahnen Westendorf GmbH verstärkt ihr Team!



Wir suchen für die kommende Wintersaison 2018/19:

- **Liftpersonal m/w**
- **Kassiere m/w**

Saisonbedienstete
20 sowie 30 - 40 Wochenstunden

Anforderungen:

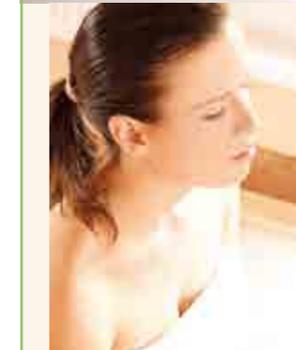
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Sonn- und Feiertagen
- Teamfähigkeit und Freundlichkeit
- Schifahrerkenntnisse von Vorteil
- Kenntnisse der deutschen Sprache nötig

6 Tage Arbeit – 2 Tage frei. Die Entlohnung erfolgt lt. KV der österr. Seilbahnen ab € 1.600,- brutto bei 173 Std. (200 Std./Monat in der Praxis, entspricht ca. € 1.950,- brutto); kostenlose Skibusbenützung zur Arbeit, zusätzlich Fahrvergünstigungen für direkte Angehörige. Keine betrieblichen Unterkünfte vorhanden!

Schriftliche Bewerbungen an:
Bergbahnen Westendorf GmbH
Bergliftstraße 18, 6363 Westendorf
eMail: info@westendorf.at
Tel. +43 5334 2000



Privater Wellnessbereich



Abschalten im Sauna- und Ruhebereich – Orte zum Durchatmen und Kraft tanken



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Was ist los im BRIXENTAL Oktober 2018

12 - 13 09:00 **Feuerlöscherüberprüfung und Tag der Offenen Tür der Feuerwehr Brixen im Thale**

Feuerlöscherüberprüfung Freitag 12. Oktober von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Samstag 13. Oktober von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus Brixen.

Tag der Offenen Tür Samstag 13. Oktober von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Programm: Feuerlöschervorführung, Schauübung Verkehrsunfall, Schulung Defibrillator, Vorführung Fahrzeuge und Geräte, Drehleiter Kirchberg, Hüpburg. Für das leibliche Wohl sorgen am Samstag die Kameraden der Feuerwehr Brixen.

Sa 13 13:30 **2. Goas Kirchberger Radl Trophy**

Der Verein Speascht-Goas Race Kirchberg präsentiert die 2. Auflage der Kirchberger Radl Trophy "GOAS 2018" auf den Gaisberg. Genauer gesagt, direkt zum Gaisbergstüberl über Schergrub und den Obergaisberg. Neu in diesem Jahr ist eine eigene E-Bike Klasse. Der Start findet um 13:30 Uhr und für die E-Bike Klasse um 13:15 Uhr bei der Kirchberger Pferderennbahn statt. Die Startnummernausgabe beginnt bereits um 12:00! **Anmeldung & Info:** weitere Informationen und Anmeldung direkt im Büro des Tourismusverbandes Kirchberg, auf der Homepage goas-race.at, info@goas-race.at oder auf Facebook. 15 Euro inkl. Bike 'n Bier (Stiegl Herbst Bier im Ziel) Siegerehrung: ab 19 Uhr auf der Terrasse Servus Bar

Ort: Kirchberg / Gaisberg - Gaisbergstüberl

Sa 13 10:00 **Rote Nasen Lauf**

Für ein Lachen im Spital wird gelaufen, gewalkt, geskated, gerollt oder spaziert, denn einmal mehr ist alles erlaubt und jeder zurückgelegte Kilometer macht noch mehr Clownbesuche bei kranken Menschen möglich. Alle Läufe werden in Kooperation mit dem Allgemeinen Sportverband Österreichs (ASVO) durchgeführt. Gleich online anmelden - www.rotenasenlauf.at Bei allen Läufen ist aber auch eine Anmeldung vor Ort möglich. Mit Ihrer Startspende, die online oder vor Ort bezahlt werden kann, unterstützen alle TeilnehmerInnen die Clownvisiten von ROTE NASEN.

Ort: Aunerplateau/ Parkplätze am neuen Fußballplatz Westendorf

So 14 10:00 **Gaisberg-Trophy des Norikervereins**

Dieses Jahr veranstaltet der Norikerverein Kirchberg wieder die „Gaisberg Trophy“ - ein Schwergut- und Geschicklichkeitsbewerb der Norikerpferde. Für die Verpflegung wird bestens gesorgt! Live-Musik mit „Die Alpin“ Kinderprogramm uvm.

Ort: Gasthaus Obergaisberg in Kirchberg

Mo 22 09:00 **Kirchtagsmarkt Kirchberg**

Kirchberg lädt zum traditionellen „Krumermarkttag“ im Ortszentrum herzlich ein. Neben Ausstellern aus Nah und Fern präsentieren die Mitglieder der Kaufmannschaft Kirchberg ihre regionalen Erzeugnisse. Ob heimische Köstlichkeiten, liebevolle Geschenke oder von Hand gefertigte Produkte, mit Ihrem Besuch bewahren Sie ein Stück gelebte Markttradition im Ort. Eintritt ist frei!

Fr 26 12:30 **Pferderennen auf der Trabrennbahn in Kirchberg**

Eintritt: € 5,- Kinder bis 14 frei Programm: Trabrennen, Ponyreiten, Doppelsitzer-Trabfahren für Sponsoren.NEU: 16:00 Uhr Ritterspiele mit tollkühnen Reitern und Feuershow - ein Erlebnis für die ganze Familie
Ab 17:00 Uhr Live-Musik im Festzelt.

Sa 27 20:00 **„Fire & Frogs“
- Feuerwehrball Kirchberg mit den Sumpfkroten**

Feuerwehrball mit traditioneller Versteigerung.
Der Erlös der Bälle wird zum Ankauf von Gerätschaften verwendet.
Reservierung unter: 0664/4624755 oder 0676/847398500
Vorverkauf € 5,- / Abendkasse € 7,-

Ort: arena 365 Kirchberg

Noch mehr Service für die Vermieter:

Vermieter-Handbuch

Nachdem nun seit über fünf Jahren unser Vermietercoach den Vermietern bei den täglichen Herausforderungen hilft und eine intensive Betreuung gewährt, sind wir nun noch einen Schritt weitergegangen, und der großartige Service soll mit dem **Vermieter-Handbuch** weiter ausgebaut werden. Damit können den Vermietern und Mitgliedern weitere wichtige Instrumente und Hilfestellungen zur Verfügung gestellt werden.

Jeder Vermieter hat eine andere Lerngewohnheit, so hat nun jedes Mitglied die Möglichkeit, weiterhin einen Termin mit dem Vermietercoach zu vereinbaren oder sich selber mit dem

Vermieterhandbuch auseinanderzusetzen.

Das Vermieter-Handbuch unterteilt sich in folgende vier große Hauptbereiche: Schriftverkehr, Rechtliches, Online-Präsenz und Meldewesen/Gästekarte.

Es umfasst über 70 Seiten und ist immer erweiterbar.

In Zusammenarbeit mit den Vermietercoaches aus dem Pillerseetal und der Ferienregion Hohe Salve konnte das Vermieter-Handbuch entwickelt und zusammengefasst werden. Dies steht jedem Vermieter kostenlos zum Download im Vermietermanager (manager.brixental.com) zur Verfügung.

Tourismuskala

Ganz im Zeichen von Dirndl und Lederhose steht die erste „Nacht in Tracht“ in Westendorf am 12. Oktober diesen Jahres. Der TVB Westendorf möchte an diesem Tag danken sagen zu allen heimischen Touristiker für die geleistete Arbeit im Tourismus.

Alle Vermieterinnen, Vermieter, Hoteliers und Gastronomen sind deshalb herzlich dazu eingeladen, diesen einzigartigen Abend und das tolle Programm miteinander zu genießen.

Die exklusive Veranstaltung verspricht ein spannendes, abwechslungsreiches,

musikalisch-kulinarisches Programm mit einigen Überraschungen. Das „Trio Brennholz“ sorgt für stimmungsvolle Unterhaltung am Abend. Die Wirte der KochArt verzaubern die Gäste mit lokalen Genüssen. Und obendrauf werden einige „Oscars“ an besonders verdiente Touristiker verliehen.

Nähere Infos zur Tourismuskala erhalten Sie im Tourismusbüro Westendorf.

Hinweis: Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine schriftliche Anmeldung per Anmeldeformular dringend notwendig!

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Der Vermieter-Coach empfiehlt:

Richtige Informationen steigern Buchungen

Die Sommer-Saison geht dem Ende zu und für den kommenden Winter 2018/2019 und auch bereits für den Sommer 2019 gehen schon zahlreiche Anfragen ein.

Daher ist es umso wichtiger, dass Sie bereits jetzt Ihre Verfügbarkeiten und Preise in das Feratel-System (Web-Client 4.0) des Tourismusverbandes eintragen. Nur so

können auch wir vom TVB unseren Gästen optimale und richtige Auskunft geben.

Falsche Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen verärgern den Gast. In den meisten Fällen führt das sogar zu verlorenen Buchungen. Jeder kann einen kleinen Beitrag zu einer noch besseren Marktpositionierung des Brixentals

leisten, wenn Daten regelmäßig und korrekt gepflegt werden. Nur so lassen sich interessierte Gäste in unserer Region unterbringen und als neue Urlauber gewinnen.

Tipp:
Werden Sie online-buchbar! So verkürzen Sie den Buchungsprozess für Sie und Ihre Gäste enorm. Besonders der zeitliche Aufwand

in Ihrem Betrieb kann dadurch wesentlich reduziert werden. Gerne sind wir Ihnen bei der Eingabe behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause. Ich freue mich, von Ihnen zu hören:
057507-2350 oder a.krall@kitzbuehel-alpen.com

Anna Krall,
Vermieter-Coach Brixental

Vermieter-Fortbildung im Herbst

Die neuen Termine für die Herbstrunde der beliebten Vermieter-Akademie stehen fest. Die Themen sind wieder spannend, abwechslungsreich und höchst informativ. Alle Workshops werden von erfahrenen Profis geleitet. Diesesmal befassen sich die Kurse eher mit praktischen Dingen für den Vermieter-Alltag.

- 13.11.2018: Tourismus Upcycling – aus Alt mach Neu (Praxisworkshop)
- 21.11.2018: Work-Life Balance – Wie finde ich Energie für den Alltag?

- 29.11.2018: Fremde Kulturen verstehen – neue Gäste gewinnen

Diese Kurse werden vom Land und vom TVB gefördert und können deshalb für relativ günstige Preise weitergegeben werden. Die Kurse kosten zwischen €25,- (Halbtageskurse) und € 50,- (Ganztagesworkshops). Eine schriftliche Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich. Noch gibt es ein paar freie Plätze. Weitere Infos dazu finden Sie auch unter <http://manager.brixental.com> im Bereich



„TVB-Services / Coaching & Seminare / Vermieter-Akademie“. Hinweis: Die Vermieter-Akademie wurde so konzipiert, dass sie vor allem für

kleinere und private Betriebe ideal passen. Allerdings finden auch große Vermieter und Hotels viele hilfreiche Tipps und Tricks in den Workshops.

Wir suchen eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung, gerne auch kleines Häuschen oder Hütte, in Westendorf zur langfristigen Miete, oder zum Kauf. Die Immobilie soll die nächsten Jahre als Ferienimmobilie genutzt werden, später ggf. auch als Wohnsitz. Wir kommen seit Jahrzehnten regelmäßig nach Westendorf, im Sommer und im Winter.

0049-15774661502 oder jonas.wachter@gmx.de

 **glas schneider**
www.glasschneider.at

Förderaktion für Weihnachtsbeleuchtung

Der TVB ruft eine neue Förderaktion zum Thema „Weihnachtsbeleuchtung“ in Westendorf aus, zu der man sich als Westendorfer TVB-Mitglied anmelden kann.

Zusammen mit der Firma „JP Licht & Montage“ wurde ein Konzept ausgearbeitet, um den Ortskern im Winter noch freundlicher gestalten zu können.

Die Idee: Mit neuartigen, wetterfesten, kleinen LED-Bündeln könnten demnach zahlreiche Giebel von Hotels, Betrieben oder Vermietungen oder Gasthäusern beleuchtet werden (siehe auch Bildbeispiele).

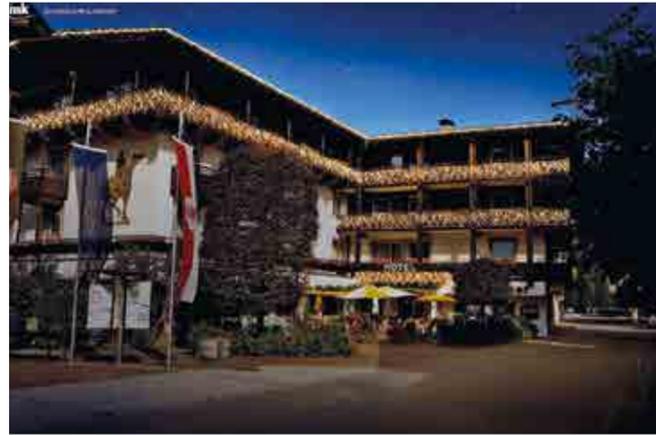
Mit den langlebigen und energiesparenden, warmweißen Lichterbündeln möchte der TVB nicht nur etwas zur Aufwertung der Optik des Dorfes im Winter beitragen, sondern gleichzeitig einen umweltschonenden Anreiz dazu liefern, von alten „Stromfressern“ auf moderne, stromsparende Leuchtmittel umzusteigen.

Unterstützt wird vom TVB jeweils die komplette Giebelbeleuchtung eines Hauses entlang der gesamten Dachlinie inklusive fachmännischer Montage.

Die Kostenübernahme beträgt 50 % der Auftragssumme. Weitere Beleuchtungselemente am jeweiligen Haus sind selbstverständlich ebenfalls möglich (wie in den beiliegenden Visualisierungen zu erkennen). Die Kosten hierfür sind vom ansuchenden Betrieb selbst zu tragen.

Das neue Förderprojekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und ist jährlich mit einer gewissen Ausgabensumme gedeckelt. Auszahlungen werden deshalb nach dem Eingang einer formlosen Anmeldung berücksichtigt. Bewerben können sich alle Mitglieder des TVBs in Westendorf. Eine Förderung wird nur in Verbindung mit der Firma „JP Licht & Montage“ gewährt.

Bei Interesse oder Fragen zum Thema können Sie sich



jederzeit gerne an das Tourismusbüro Westendorf oder direkt an Peter Janschek von JP Licht & Montage wen-

den.
Kontakt:
p.janschek@jp-licht.at oder
0676 / 9008234

August-Statistik

Mit einem leichten Rückgang bei den Nächtigungen ging es in den touristischen August. Minus 3,2 % (oder tatsächlich minus 1.857 Übernachtungen) wurden im August verzeichnet. Die Ankünfte reduzierten sich um 3,7 %.

Nach dem absoluten Rekordergebnis vom letzten Jahr war dieses Ergebnis relativ vorhersehbar; auch deshalb, weil sich einige deutsche Bundesländer bereits früher als 2017 aus den Sommerferien verabschiedeten. So kann auch der Rückgang der deutschen Gäste (- 9,6 %) erklärt werden. Dahingegen steigerten die inländischen Urlauber (aus Österreich) ihre verbrachten Übernachtungen um stolze 13,5 %.

Dieser leichte August-Rückgang sollte aber die allgemeine, positive Som-

merbilanz nicht trüben. Immerhin gehört der August 2018 immer noch zu den drei stärksten jemals gemessenen Sommermonaten in Westendorf.

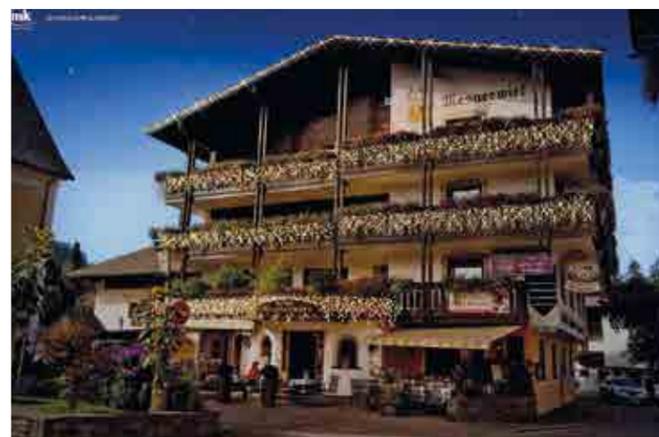
Der Trend setzte sich dieses Jahr übrigens in ganz Tirol mehr oder weniger gleich durch die TVBs (Tirolschnitt im August: - 2,5 %).

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im Sommer:
Brixen: - 1,3 %,
Kirchberg: - 5,6 %,
TVB gesamt: - 4,2 %

Daten aus Westendorf
Nächtigungen:
56.962 (- 3,2 %)
Ankünfte:
9.563 (- 3,7 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Vermieter-Manager unter <http://manager.brixental.com>.

Redaktionsschluss: 24. Oktober



Die Beispielbilder sind nur computergestützte Visualisierungen mit einer möglichen Ausstattungsvariante, die die reine Giebelbeleuchtung zusätzlich ergänzt (Bilder: p.janschek).



WESTENDORFER KAUFLEUTE



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 18. Oktober 2018 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

Holen Sie sich den GOLDENEN BONUS-TALER

Gutschein im nächsten Brixentaler Infoblatt (Erscheinungstermin: 16. Oktober 2018) ausschneiden und € 10,- kassieren!



Die ersten 100 Käufer von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen im Wert von € 100,- bekommen gegen Einlösung des Abschnitts im Brixentaler Infoblatt (10/18) einen goldenen Bonus-Taler im Wert von € 10,- dazu. Diese Aktion zahlt sich aus, Sie können zehn Prozent mehr einkaufen, ohne Mehraufwand. Einfach Gutschein auf Seite 5 des Brixentaler Infoblattes ausschneiden und in der Raiffeisenbank oder der Sparkasse in Westendorf in Verbindung mit dem Kauf von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen einlösen und von allen Vorteilen profitieren.

Zusätzliche Verkaufsstelle für Brixentaler-Münzen und -Scheine:

s'Zindhözl Christian Hölzl, Peter-Neuschmid-Str. 2, 6363 Westendorf

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.00–12.30 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr, Sa von 7.00-13.00 Uhr

Gutscheine für den goldenen Bonus-Taler werden auch eingelöst. (Solange der Vorrat reicht!)

Umverteilung bei Förderungen gefordert

Das vergangene Jahr brachte unseren Bauern wieder mehr Geld für die Milch. Durchschnittlich 37,46 Cent netto (alle Milchsorten und -qualitäten) wurde für einen Liter Milch bezahlt. Das sind knapp 20 Prozent mehr als im Jahr davor. Das geht aus dem „Grünen Bericht“ des Landwirtschafts-

ministeriums hervor. Mit etwa 3,3 Millionen Litern Milch stieg die Produktion weiter an, und zwar um etwa 3,6 Prozent. Der Bericht zeigt aber auch das deutlich auf, was eigentlich schon lange bekannt ist: Die Ungerechtigkeit ist groß, Förderungen werden nicht gerecht verteilt.

Der Verdienst der Tiroler Bauern ist im abgelaufenen Jahr zwar um neun Prozent gestiegen, aber bundesweit bilden die heimischen Landwirte immer noch das Schlusslicht in Österreich. Unterm Strich erzielten Tirols Bauern aus Land- und Forstwirtschaft Einkünfte von durchschnittlich 20.576

Euro, deutlich weniger als etwa die burgenländischen (39.274 Euro) und die oberösterreichischen Landwirte (37.744 Euro).

Ein Hauptgrund für diese dramatischen Unterschiede liegt laut Bauernkammerpräsident Josef Hechenberger in der Tatsache, dass es in Tirol viele Bergbauern gibt, die im Nebeneinkommen von der guten Entwicklung im Markt nicht so partizipieren können. Er pocht auf eine Änderung der Agrarpolitik, vor allem bei den Förderungen. „Es braucht eine Umverteilung von den Großbetrieben zu den echten Bergbauern“, ist er überzeugt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr bundesweit knapp 1,7 Milliarden Euro an die bäuerlichen Betriebe ausbezahlt. Im Schnitt flossen damit 12.700 Euro in jeden Betrieb. Der Löwenanteil ging dabei nicht an die Bergbauern.

Zuletzt hat auch der EU-Rechnungshof Kurskorrekturen bei der Agrarförderung verlangt. Agrarkonzerne würden viel zu großzügig mit EU-Geldern bedacht, wodurch die kleinen Bauern unter die Räder kämen, heißt es im Bericht. Die klassische Aufgabe der Landschaftspflege durch die Landwirte könne dadurch nicht mehr ausreichend erfüllt werden. Als besonders bedenklich stuft der EU-Rechnungshof die Tatsache ein, dass indirekt weitere Gelder in die Agrarkonzerne wandern, wenn die von ihnen verursachten Umweltschäden repariert werden müssen.

Quelle: TT



Wir laden ein zu unseren

"Kraut - und Ruam" Wochen

Kulinarisch-herbstliche Spezialitäten aus Wald, Fluss und Flur mit Kürbis, Kraut und Ruam

von Freitag, den 19. Oktober bis Mittwoch, den 31. Oktober 2018

(kein Ruhetag, Hotel und Restaurant sind bis 4. November geöffnet)

Tischreservierungen unter Tel. 05334 6268 oder unter welcome@schermer.at



Auf Ihren Besuch freuen sich die Familie Schermer und das Vital-Landhotel-Team. 6363 Westendorf, Dorfstr. 106

Schon mal an Beautyanwendungen oder an einen „Erholtag“ in unserem Wellnessbereich gedacht?



Generalversammlung zum Bankjubiläum

Mit der Generalversammlung am 3. September 2018 in der Neuen Mittelschule Westendorf wurde das 125jährige Bestehen der Raiffeisenbank Westendorf gewürdigt. Bei der Gründungsversammlung am 3. September 1893 wurde der Spar- und Darlehenskassenverein Westendorf gegründet, um damals vor allem der bäuerlichen Wirtschaft eine von städtischen Banken unabhängige Kreditmöglichkeit nach dem System Raiffeisen und auf Basis der genossenschaftlichen Selbsthilfe zu ermöglichen.

Zu diesem Jubiläum übergaben die Vorstände Jubiläumsspenden von je € 1.250,- an den Sozialsprengel Brixen-Westendorf und an die Westendorfer Kaufleute.



Scheckübergabe: Sammer, Höss, Thaler, Strasser, Gossner (v.l.n.r.)

Der Generalsekretär des österreichischen Finanzministeriums, MMag. Thomas Schmid, referierte anschließend an den offiziellen Teil der Generalversammlung zum Thema „Herausforderungen und Ziele der österreichischen Finanzpolitik“. Thomas Schmid stammt aus Westendorf und ist schon seit Jahren im Finanzministerium tätig.

Grußworte zum Jubiläum überbrachten Frau Bürgermeister Plieseis, Dir. Mag. Sapl vom Raiffeisenverband Tirol und der Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisen Landesbank Tirol Dr. Misslinger.



Gruppenfoto bei Generalversammlung: Sammer, Schmid, Plieseis, Sapl, Misslinger, Gossner, Pall (v.l.n.r.)

1893



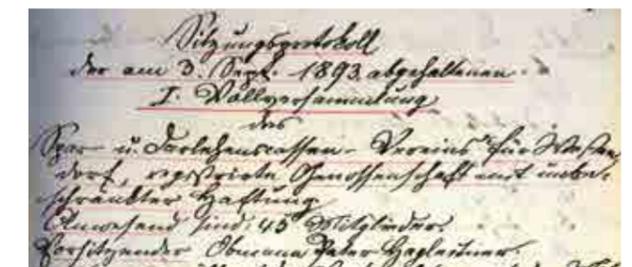
1983



1993



2018



Auszug aus dem Gründungsprotokoll

Die Raiffeisenbank Westendorf heute



Die heimische Raiffeisenbank ist ein offener und leistungsfähiger Partner der Wirtschaft und der Bevölkerung der Region Westendorf.

„Wir sehen die Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns – auch wenn viele Tätigkeiten inzwischen automatisiert wurden. Mehr denn je heißt es für uns und unsere Kunden, Chancen zu erkennen und Ressourcen zu nutzen, ohne auf die Wurzeln zu vergessen. Unsere Entscheidungen messen wir an der Frage: Trägt es zum Wohl unserer Kunden und Mitglieder bei? In der täglichen Umsetzung sind wir somit gefordert, verantwortungsbewusst unserer Aufgabe nachzukommen. Dienstleistungsqualität, Freundlichkeit und Kompetenz sind für unser Unternehmen wichtige Bereiche, welche wir durch Schulungen und Erhöhung der Service- und Beratungsqualität laufend professionalisieren werden“, betonen die beiden Vorstände Mag. Herbert Sammer und Gossner Johann.



Ehrenamtliche Aufsichtsräte

Dass gerade in genossenschaftlich organisierten Wirtschaftsunternehmen wie der Raiffeisenbank diesem ehrenamtlichen Amt eine wichtige Bedeutung zukommt, ist wenig bekannt. In der Generalversammlung werden ehrenamtliche Funktionäre aus dem Kreis der Mitglieder bzw. Miteigentümer der Raiffeisenbank gewählt. Sie vertreten die Interessen der Eigentümer und werden mit speziellen Aufgaben betraut. Die wichtigste davon ist die Auswahl und Kontrolle der Geschäftsleitung bzw. des Vorstandes.

Zudem erhält der Aufsichtsrat auch Zustimmungsrechte zu bestimmten geschäftspolitischen Maßnahmen (z.B. bei der Vergabe von Krediten).



Aufsichtsrat: Georg Hollaus, Anton Lindner, Peter Krall, Mag. (FH) Helga Schedlbauer, Mag. Hubert Hirzinger, Mag. Hanno Pall



Das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank



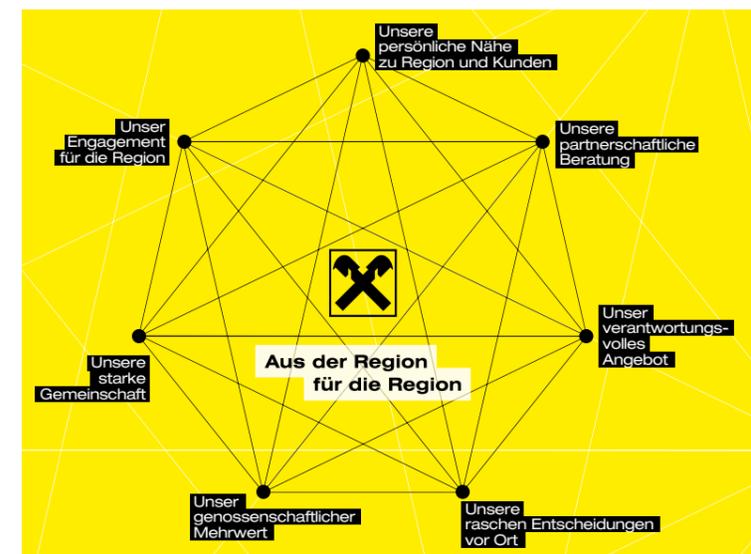
Aus der Region, für die Region

Die Grundsätze des Prinzip Raiffeisen bilden ein nachhaltiges Denk- und Wirtschaftsmodell, das sich nunmehr seit mehr als 125 Jahren auch in Westendorf über alle Epochen und Märkte bewährt hat. Wir sind für die Menschen in der Region ein verlässlicher und kompetenter Partner, finanzieller Nahversorger und attraktiver Arbeitgeber für engagierte und leistungsfähige Mitarbeiter.

- Die persönliche Nähe zum Kunden macht es möglich, auf seine Lebensumstände und individuellen Anforderungen eingehen zu können.
- Offen und ehrlich zu kommunizieren ist der Grundsatz einer partnerschaftlichen Beratung von Mensch zu Mensch.



- Regional verwurzelt sein bedeutet, Land und Leute zu kennen und somit rasche Entscheidungen vor Ort treffen zu können.
- Als attraktiver Arbeitgeber und finanzieller Begleiter von Betrieben und Menschen aus der Region trägt die Raiffeisenbank Westendorf zur wirtschaftlichen Entwicklung bei und fokussiert ihr Engagement für die Region.
- Das verantwortungsvolle Angebot inkludiert die finanzielle Bildung der Jugend und eine hohe Qualität der Produkte.



Regional und Digital – eine Beziehung, die sich ergänzt



Der immer stärker voranschreitenden Digitalisierung kann sich keine Branche, kein Unternehmen – generell niemand – entziehen. Aber es wird nicht mehr nur von „der Digitalisierung“ gesprochen. Viele Ausprägungen wie Konnektivität, Individualisierung und Mobilität gewinnen zunehmend an Bedeutung. Damit öffnen sich auch völlig neue Türen. Es ist die große Herausforderung unserer Zeit, durch die richtigen Türen zu gehen, um damit neue Möglichkeiten zu schaffen.



Raiffeisenbank bieten muss, nicht außer Acht gelassen werden. Gerade in punkto Datensicherheit schenken ortsansässige Raiffeisenbanken viel Vertrauen.

Als regional verwurzelte Bank arbeitet Raiffeisen am Puls der Zeit. Das Raiffeisen-Online-Banking-Portal ELBA bietet hohen Komfort und die aktuellsten Sicherheitsstandards. Privat- und Geschäftskunden haben ihre Konto- und Zahlungsaktivitäten jederzeit und überall im Blick.

Der Schlüssel des Erfolgs ist demnach die perfekt abgestimmte Kombination aus digitalem Banking und dem Service der Raiffeisenbank vor Ort. Als Kundenservice bietet die Raiffeisenbank von 5:00 Uhr bis 24:00 Uhr an:

- Zwei Geldausgabeautomaten
- Münzrollenautomat
- SB-Überweisungsterminal
- Tag- und Nachttresor



Speziell im Bankwesen spielen die inneren Werte für viele Menschen eine wichtige Rolle. Bei komplexeren Finanzprodukten ist der persönliche Vor-Ort-Service unerlässlich. Darüber hinaus darf der hohe Sicherheitsstandard, den die

LAAAAAAAANGER
BANKDONNERSTAG

Montag bis Freitag
Beratungen jederzeit von 7 bis 7

Schalteröffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag und Freitag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Raiffeisenbank Westendorf eGen, Dorfstraße 18, 6363 Westendorf
 Registriert unter FN 40009 m beim Landesgericht Innsbruck · Druck: Druckerei Aschenbrenner GmbH
 Fotos: Christoph Stöckl, Franz Ager, Gernot Lazzari, Josef Riedmann

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall. In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.10.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1.Stock) statt. Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Geburtsvorbereitung

Ein Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Heidi Laiminger hat am Donnerstag, den 6. September in Hopfgarten begonnen (Tel. 0699-11404870). In Westendorf findet der nächste Kurs ab Dienstag, den 6. November um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba statt.

Kreativkurse

Am 6.11. startet ein Keramikkurs zum Thema „Alles für Weihnachten“ im Atelier von Ursula Noichl. Jeweils an vier Abenden entstehen ganz individuelle Geschenke und Dekorationsgegenstände für die Advent- und Weihnachtszeit. Bitte meldet euch rasch unter 0699-19256930 oder keramik@atelier-noichl.at an, da es nur mehr Restplätze gibt!

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Westendorf für die Jubiläumsspende, bei den Anklöpfeln für die Spende und beim Team vom Brixner Stadl für die großzügige Unterstützung! Vergelt's Gott für so viel Einsatz und für das Vertrauen!

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

KSKGYM

FITNESS KAMPFSPORTCENTER
 WWW.KSKGYM.AT BRIXENTAL/TIROL

365 TAGE IM JAHR
24 STUNDEN AM TAG GEÖFFNET!

24h ZUTRITT JEDERZEIT MIT PERSÖNLICHER CHIPKARTEMÖGLICH! **€ 39,- pro Monat***
*Min. Vertragsdauer 12 Monate

JETZT BIS 15. OKT. ANMELDEN UND 100 € SPAREN!
Ab 1. Dezember monatl. Mitgliedsbeitrag bezahlen!

MONTAG 09.00 - 09.50 Uhr BBP Bauch - Beine - Po 10er Block: €50,- Mitglieder kostenlos!	MONTAG 18.15 - 19.15 Uhr 10er Block: €75,- Mitglieder: €65,-
DIENSTAG 18.15 - 19.00 Uhr H.I.I.T Hoch Intensives Intervall Training 10er Block: €50,- Mitglieder kostenlos!	MITTWOCH 09.00 - 09.50 Uhr ZIRKEL-TRAINING 10er Block: €50,- Mitglieder kostenlos!
MITTWOCH 17.30 - 18.45 Uhr YOGA mit Lisa Klingler 10er Block: €110,- Mitglieder: €100,-	FREITAG 18.15 - 19.00 Uhr H.I.T Hoch Intensives Training 10er Block: €50,- Mitglieder kostenlos!

KICKBOXEN
 Erwachsene, MO, MI & FR 19.00 Uhr
 Kinder & Jugendliche, FR 17.30 Uhr

Unser Team ist für Sie da:
MO-FR, 10.00-12.00 Uhr & 16.00-18.00 Uhr
 Schriedgasse 5 • 6364 Brixen im Thale
 Tel.: 05334 / 200 45 • info@kskgym.at

SV Immoreal Westendorf

Zehn Mannschaften beim Nachwuchs

Die Saison 2018/19 hat von Klein bis Groß begonnen. Stolz dürfen wir unsere Teams für die neue Saison präsentieren!

Unsere **Kampfmannschaft 1** spielt heuer mit vielen jungen Gesichtern in der Gebietsliga Ost. Auch ein neues Trainerduo dürfen wir vorstellen, Martin Hölzl und Johannes Steinbacher, beide langjährige Spieler beim SVW.

Da viele Spieler von der **Kampfmannschaft 2** in die KM 1 gewechselt sind, sind auch in der KM 2 teilweise junge Spieler nachgerückt. Teilweise konnten Spieler wieder dazu motiviert werden, ein Teil vom Team zu sein. Die KM 2 wird von Stefan Gasteiger,

Ekki Schwaiger und Laurin Steixner trainiert und kämpft in der 2. Klasse Ost um Punkte. Die Mannschaft wurde mit neuen Dressen ausgestattet. Danke dabei an Generali mit Roland Steindl und Schmid-Holz mit Maxi Schmid für das Sponsoring!

Unser Publikumsliebbling ist natürlich die **Kampfmannschaft Ladies**. Die Mädls spielen in der Landesliga Ost und können sich wieder über neue Spieleranmeldungen freuen. Trainer sind Andreas Sammer und Niklas Aschaber. Ebenfalls neue Dressen gab's für die Mädls, gesponsert von Jakob Lenk, Hotel Mesnerwirt, und Joe Lenk, Cafe Elisabeth. Danke!

In unserem Nachwuchs dürfen wir stolz zehn Mann-

schaften präsentieren: **U-16-Spielgemeinschaft** mit Wildschönau, trainiert von Helmut Paratscher, die **U-15-SPG** mit Wildschönau, trainiert von Hannes Fankhauser, die **U-14-SPG** mit Brixen, trainiert von Thomas Antretter und Andreas Aschaber, die **U 13**, von Michael Vorderwinkler trainiert, unterstützt von Franz Ziepl und Matthias Paratscher. Die **U 11**, trainiert von Manuel Zass. Die **U 10**, trainiert von Klaus Hödl, die **U 8** mit dem Trainerteam Matthäus Pöll, Gerhard Ullner und Richard Taferner sowie die **U 7A** und **U 7B** mit dem Trainerteam Hanspeter Achrainer, Hannes Neuschmid und Josef Antretter. Der **SVW-Kindergarten** wird von Elisabeth Vorder-

winkler, Natalie Achrainer und Matt Saunders betreut.

Danke an die Eltern und die Kinder für den Einsatz! Wir hoffen, die Spieler und Spielerinnen bis in die Kampfmannschaften aufzubauen und entwickeln zu können.

Zu guter Letzt gib es unsere **Altherrenmannschaft**, trainiert von Ekki Schwaiger.

Der SV Immoreal Westendorf bedankt sich bei allen Funktionären, Trainern, Spielern und Eltern für den Einsatz und freut sich auf euch bei Heimspielen im Waldstadion Westendorf, sowie auswärts.

Infos auch hier: www.sv-westendorf.at (oder auf Facebook)



Theatersaison beendet

A Patzerl Neid, a Priserl Gier ...

Mit „Ratsch und Tratsch“, einer bayrischen Komödie aus der Feder von Peter Landstorfer, ist unsere Theatersaison 2018 beendet - Zeit, um DANKE zu sagen!

Wer tratscht nicht gerne? Man erzählt etwas Gehörtes nach, schmückt die ein oder andere Passage noch ein wenig aus oder erfindet sogar noch etwas dazu - weil eigentlich könnte es ja so gewesen sein, oder nicht?

Wie weit ein solcher Tratsch führen kann, haben wir in

unserem diesjährigen Stück „Ratsch und Tratsch“ gezeigt.

Nach zehn erfolgreichen Vorstellungen und tollen Kritiken möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern herzlich bedanken. Es war eine große Freude, am Ende jeder Vorstellung einem begeisterten Publikum gegenüberzustehen.

Auch wenn wir ein wenig wehmütig auf die nun vergangene Theaterzeit zurück



blicken, freuen wir uns schon auf neue Herausforderungen im nächsten Jahr.

Und wie alle Jahre wieder begeben wir uns nun in eine kleine schöpferische Pause, bevor wir wieder auf die Suche nach einem neuen Stück

und vielleicht auch nach einem neuen Spielort gehen. Wir hoffen, ihr haltet uns die Treue und schaut vorbei, wenn die Volksbühne Westendorf nächstes Jahr wieder die Türen öffnet.

Bild: Christine Schermer

Fakenews im Dorf!

Schmissige, lehrreiche und humorvolle Auf-führung der Volksbühne Westendorf mit „Ratsch und Tratsch“



Neid und Hass erzeugen können.

Wer denkt da nicht an Aktuelles in der momentanen politischen Welt?

Nicht wie in früheren Jahren der alte Stadel, sondern der Alpenrosensaal ist nun die Spielstätte der Volksbühne Westendorf, dieses Mal mit „Ratsch und Tratsch“ aus der Feder des bayrischen Autors Peter Landstorfer.

Spielleiterin Barbara Hölzl (Regieberatung Reinhard Exenberger) hat die dreiaktige Komödie behutsam und originell mit örtlichen Besonderheiten verquickt und lässt den fünf Damen und acht Herren des Laiensembles genug Freiheit, um ihre speziellen Gaben zur Geltung zu bringen. Die Geschichte ist einfach und transportiert nachvollziehbar die Erkenntnis, dass Vermutungen, Halbwahrheiten, Tratschereien, Aufbau-schungen etc. letzten Endes

So wird in einem Brief, den ein freundlicher und ruhiger Bauer erhält, durch ungezügelt Neugierde Unbotmäßiges vermutet, was letzten Endes zu Verbitterung und Auszug aus dem Erbhof führt.

Herbert Anfang kann das sympathische Wesen des Erbhofer Franz souverän zur Geltung bringen, Karoline Rabl gelingt klar der Part dessen Frau Fanni, Hubert Riedmann vermag sich mit flotten Sprüchen als Postler Bartl in die Herzen des Publikums zu spielen, Katrin Pletzer als Fotzenmare und Karin Luxner als Kramerin gerieren sich ebenbürtig als gnadenlose Tratschanten, die Dritte im Bunde wird Julika Hirzinger als Schmatzerin. Engelbert Nöckler ist jeden Zentimeter glaub-

würdig als wohlgenährter Wirt Speckmoar; begleitet von seinen originellen Gästen an der Bar mit frechen Kommentaren (Hubert Kurz als Stoff, Josef Strasser als Mock). Christoph Stöckl vermag als netter Kellner Lois zu überzeugen, Simon Rieser gibt dem traurigen Nachtwächter und Totengräber Gestalt und Stimme.

Eine besondere Erwähnung verdienen die Figuren Ratsch bzw. Tratsch (Jakob Schermer und Johanna Scherthanner), welche ja als allegorische Figuren für den inneren Monolog der Tratschsüchtigen agieren. Es wechseln mephistohafte

Einflüsterungen mit Couplets à la Nestroy, gefällig vorgetragen mit Gitarrebegleitung. Die zwei Stunden (mit kleiner Pause) vergehen im Nu, man möchte am liebsten noch ein paar freche Verse hören.

Eine gelungene Bühne inklusive Wirtshaustischen im „Grünen“ (H. u. R. Kurz) sowie professionelle Maske und Frisuren (Theresa Neuschmid), eine komödiantische Wohltat - besonders, wenn man des Brixentaler Dialekts mächtig ist.

Peter Teyml

Peter Teyml ist Schriftsteller und Theaterkritiker; er hat die vorletzte Aufführung besucht.

Seniorenbund

Am 18. Oktober ist die Speckalm in Bayern unser Ziel (Fahrt über Kufstein, Ebbs, Erl, Nußdorf, Fischbachau-Birkenstein (Wallfahrtskirche), Sudelfeld zur Speckalm mit Kaffeepause, Rückfahrt über Bayrischzell, Landl- und Thiersee).

Buskosten: €20,-; Abfahrt um 12.30 bei der Sennerei

Alpenvereinsinformationen

www.seele-der-alpen.at

Der Alpenverein hat gemeinsam mit dem WWF und den Naturfreunden die Petition „Retten wir die Seele der Alpen“ gestartet.

Nur mehr 7 % Österreichs sind noch weitgehend naturbelassen und frei von technischer Infrastruktur, Verkehr und Lärm. Doch selbst diese letzten alpinen Freiräume sind akut bedroht. Vielfalt, Eigenart und Schönheit unserer Natur und Landschaft sollen für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

Freitag, 12. Oktober: AV-Abend

Am zweiten Freitag des Monats treffen wir uns diesmal

zu einem Kegelabend. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Parkplatz der Fa. Erharter.

Hans Erharter,
Tel. 0664 33 87 319

AV-Kinder

Abschluss-Klettertour Fels, Saisonstart Hallenklettern

Wir laden alle Kletterkinder und die, die es noch werden wollen, zum Klettern am Fels ein (Termin ca. Mitte Oktober).

Nach den Herbstferien werden wir dann wieder in der Halle durchstarten.

Infos per WhatsApp-Aus-schreibung oder bei Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516.

Hauptverein

Samstag, 13. Oktober: Bike and Hike auf den Predigtstein im Gaistal

Mit dem Mountainbike starten wir vom Bahnhof Seefeld ins schöne Gaistal und auf der abschnittsweise steilen Schotterstraße über die Gaistalalm bis zur ehemaligen Rotmoosalm. Weiter zu Fuß über teils ausgesetzten Weg bis zum exponierten Predigtstein (2234 m).

Anforderung: ca. 1000 Hm und 40 km mit Mountainbike, ca. 300 Hm zu Fuß

Ausrüstung: für kurzen, aber schweren Wanderweg geeignete Schuhe, Mountainbike-Helm, Regenjacke, etwas zu

trinken, kleine Verpflegung und Ersatzschlauch. Bitte keine E-Bikes! Die Kosten für Hin- und Rückfahrt mit dem Zug übernimmt der AV.

Andreas Fuchs,
Tel. 0664 23 14 992

AV-Senioren

Mittwoch, 17. Oktober: Rundwanderung Rosskopf

Wir treffen uns zu einer herbstlichen Wanderung direkt vor der Haustür. Nach der Anreise mit Pkw geht's auf einem schönen Rundweg zum Rosskopf.

Treffpunkt um 8:30 Uhr beim Parkplatz Fa. Erharter

Anneliese Entner,
Tel. 0664 52 26 368



Als Ersatz für das leider verregnete Familienwochenende wanderte der harte Kern der AV-Kindergruppe im Gebiet Möslalm/Latschmoos.



Unsere Mountainbiker genossen die Tour von Hochfilzen über Unken und die Loferer Alm bis zur Steinplatte.



An einem wunderschönen Herbsttag genoss eine große AV-Gruppe die Wanderung vom Schlegeis-Stausee auf dem „Neumarkter Panoramaweg“ zur Olperer Hütte.

Mittwoch, 31. Oktober: Adlerweg-Runde

Der Adlerweg quert die Südseite des Wilden Kaisers, wir gehen einen Teil davon vom Hintersteinersee über die Steiner-Hochalm zur Walleralm. Auf dem Rundweg kann man schöne Ausblicke zum malerisch in der herbstlichen Landschaft liegenden Hintersteinersee genießen.

Johann Astner,
Tel. 0680 44 47 540

„Extrem gmätllich“

Dienstag, 9. Oktober: Überraschungsfahrt

War es früher obligatorisch,

einmal im Jahr eine Fahrt ins Blaue zu machen, so versuchen wir heuer eine Überraschungsfahrt.

Ein kleiner Hinweis dazu: Es geht nach Süden, es ist eine Rundwanderung in wunderschöner Landschaft mit grandiosem Panorama.

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



50 Teilnehmer der Gruppe „Extrem gmätllich“ machten bei strahlendem Sonnenschein auf einem zum Teil recht anspruchsvollen, hochalpinen Weg eine schöne Wanderung in den Stubai Alpen.



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Almabtrieb

Bei optimalem Wetter, super Stimmung und den zahlreichen, wunderschönen geschmückten Kühen konnte so ein Tag nur wunderbar werden. Wir freuten uns auch, dass die Landjugend Lichtenberg aus Oberösterreich zu uns nach Westendorf ihren Ausflug machte. Die Mädels haben richtig Stimmung beim „Schuachplattln“ gemacht.

Ein großer Dank gilt den

Westendorfer Bauern, die durch ihre „Hoamfahrt“ uns ermöglichen, für euch so ein Fest zu veranstalten. Hinter so einem Fest stecken tagelange Planung, Vorbereitung und Umsetzung. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die so fleißig mitwirkten.

DANKE sagen die Bäuerinnen und Bauern, der Schaf- und Ziegenzuchtverein und wir, die Landjugend.

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

„Tanz ist die Poesie des Fußes.“ (John Dryden)

Die Landjugend Westendorf möchte für euch gerne einen Tanzkurs organisieren. Um genügend Tanzpaare zu finden, bitten wir, dass ihr euch im Vorhinein bei Anna Maria Schroll unter 0664-1149382 meldet. Im Anschluss werdet ihr informiert, wann, wo und wie oft der Tanzkurs stattfindet.

Geübt und gelernt werden: Boarischer, Polka, Walzer und Discofox.

Die Landjugend würde sich über viele Anmeldungen freuen.

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring

1. KitzAlp-Trailrun in Kirchberg

Am 9.9.2018 fand der vom Athletic-Laufclub (kurz ALC) Kirchberg erstmals veranstaltete KitzAlp-Trailrun statt. Die Strecke auf Kirchbergs Hausberg – den Gaisberg – war gleich gefunden. So wurde von der Pferdereennbahn gestartet, es ging dann bis nach Feuring in Brixen, weiter zur Brixenbachalm über den sogenannten Kreuzweg und hinauf zur Wieg-Alm. dann hinüber zur Gaisberg-Bergstation und steil hinunter über den Lisi-Osl-Trail. Der Abschluss über den Achenpromenadenweg zum Ziel bei der Arena 365 war dann schon die leichteste Übung. Über 16 Kilometer und gut 600 Höhenmeter waren dann geschafft.

45 Teilnehmer in verschiedenen Klassen nahmen an der Veranstaltung teil. Sie waren hochzufrieden mit der Organisation, mit dem Wetter und vor allem mit der tollen Strecke. Für den ALC ist es ein Ansporn für kommandes Jahr, wieder einen Lauf zu veranstalten.

Die Ergebnisse:
Speedklasse männlich:
1. Thomas Bosnjak, 2. Franz Fuchs, 3. Patrick Hörhager und Paul Doyle, 5. Martin Kaschmann
Speedklasse weiblich:
1. Stephanie Kröll, 2. Alexandra Golicz, 3. Digna Roeffen, 4. Nicole Adamer, 5. Sandra Laiminger

In der Rucksackklasse gewann die Kirchbergerin Gerlinde Dittrich den Sonderpreis. Die Mittelzeit aller Teilnehmer in dieser Klasse zählte.

Am Vortag organisierte der ALC auch noch erstmals einen Rote-Nasen-Lauf und es konnten 95 Teilnehmer registriert werden. Viele Kilometer konnten für diesen guten Zweck gesammelt werden.

Es wird allen Sponsoren gedankt und speziell der Gemeinde, dem TVB und dem Team der Arena365 sowie allen Helfern und Unterstützern. Ohne sie wäre für einen kleinen Verein dieser Lauf nicht durchzuführen.



Die schnellsten Damen (oben) und Männer des Trailruns



ÖAMTC – Ortsgruppe Brixental

EINLADUNG ZUM HERBSTAUSFLUG

Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und Angehörigen zum diesjährigen Herbstausflug vom Donnerstag, 18., bis Freitag, 19. Oktober 2018, herzlich ein.

Ziel: Fichtelgebirge
Besichtigung Automobilmuseum in Fichtelberg Regensburg

Abfahrtszeiten:
7.30 Uhr Kirchberg/Kalswirt, 7.40 Uhr Westendorf/Sennerei, 8.00 Uhr Kelchsau/Steinerbrücke, 8.15 Uhr Hopfgarten/RAIBA

Unkostenbeitrag: €100.- (Frühstück 1. Tag, Eintritt Museum, Bus und HP (Sauna u. Hallenbad vorhanden))

Auskunft: Lydia Rettenwander, Tel. 05357/2285 oder 0676-5272041

Wir bitten jene, die schon angemeldet sind, aber nicht mitfahren, sich unbedingt abzumelden, um anderen die Gelegenheit zu geben, diesen Platz zu bekommen.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit
Obmann Michael Mitter e.h.



Musikalischer Advent

Am 8. Dezember lädt der Westendorfer Kulturkreis zu einem besonderen Musikereignis ein. Im Alpenrosensaal gastieren um 20 Uhr die Wiltener Sängerknaben. Das Programm wird vom bekannten „Kaiserspiel“ und Osttiroler Weisenbläsern umrahmt.

Näheres in der Novemбераusgabe!



Rote-Nasen-Lauf für einen guten Zweck

Auch heuer veranstaltet der Lauftreff Westendorf den Rote Nasen Lauf in Westendorf. Der Lauf findet **am Samstag, 13. Oktober 2018**, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr statt. Die Anmeldung ist online (www.rotenasenlauf.at) oder auch beim Start am Aunerhof von 9:30 bis 14 Uhr möglich.

Als Laufstrecke erwartet die Teilnehmer eine schöne relativ flache Laufrunde mit zwei Kilometern auf dem Auner Plateau in Westendorf.

Der Lauftreff freut sich sehr, heuer sogar zwei der Rote-Nasen-Clowns beim Lauf begrüßen zu dürfen. Sie werden für viel Unterhaltung und Spaß sorgen.

Jede Teilnahme zählt bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs!

Und wirklich jeder kann mitmachen - laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken, im Rollstuhl oder am Rollator, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler – beim Rote-Nasen-Lauf zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen Patienten ein Lachen zu schenken.

Jede Teilnahme unterstützt die Roten-Nasen-Clowns dabei, noch mehr kranke Kinder, Senioren, Reha-Patienten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken.



Für die jüngeren Teilnehmer gibt es eine Hüpfburg und natürlich ist auch für die Verpflegung mit Würsteln, einem Rote-Nasen-Hotdog und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Achtung, sehr beschränkte Parkmöglichkeiten direkt am Start! Am besten parkt ihr beim Fußballplatz oder beim Golfplatz und dann geht's zu Fuß zum Start.

OKTOBERFEST im Hotel Aqua*** Abano

 **Zusatztermin 28.10.-31.10.**

inkl. Komfortbus, Oktoberfestabend mit originalem Festbier & Brezen, Weinverkostung, Traditionsmenü, Ausflüge Monselice & Chioggia, Mittagessen am Abreisetag,

4 TAGE 3x Al light



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonja, Christine & Sarah

ab
€ 289,-

05334-8630
Brixen i.Th., Dorfstraße 105
idealtours.at

(i)DEALTOURS
Tirols erste Urlaubsadresse

Schritt für Schritt

Große Freude über Sozialpreis

Der Verein zur Förderung behinderter Kinder wurde mit dem Sozialpreis der Bank Austria ausgezeichnet. Der gemeinnützige Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu größtmöglicher Selbständigkeit zu unterstützen. Die Kinder sollen in ein selbständigeres Leben begleitet werden und dabei steht die bestmögliche Bewältigung des Alltags im Vordergrund.

2018 wurde der Bank-Austria-Sozialpreis bereits zum neunten Mal verliehen. Auch in diesem Jahr wurden herausragende österreichische Sozialprojekte ausgezeichnet. Eine Jury der Bank Austria hatte in jedem Bundesland drei Projekte nominiert, die Öffentlichkeit konnte die letzten beiden Monate ihre Stimme abgeben.

Die erste Reaktion der Obfrau Susanne Schöllenberg-Baumgartner auf die Gewinnerbekanntgabe war Freude, Erleichterung und Stolz. Die Spannung war groß, denn alle nominierten Projekte sind sehr interessant und hätten ebenso den Sozialpreis verdient. Ein großes Dankeschön geht an das Team von „Schritt für Schritt“, bestehend aus Therapeuten, Pädagogen und Helfern, welche durch ihre engagierte und kompetente Arbeit eine solche Auszeichnung erst möglich machen!

In den Sommerferien, also genau in der Zeit, in der auch das Voting für den Sozialpreis stattfindet, bietet Schritt für Schritt jedes Jahr Sommer-Intensiv-Therapien an.

Heuer war die Nachfrage so hoch wie noch nie. Es konnten alle Kinder für je drei Wochen ganztägige Förderprogramme erhalten und kein Kind musste abgewiesen werden. Dies ist für alle – Therapeuten wie auch für die Kinder – eine sehr intensive Zeit. Die Therapeuten machten unzählige Überstunden, um allen Kindern gerecht zu werden. Es wurden auch schöne Entwicklungsschritte dabei eingeleitet.

Susanne Schöllenberg-Baumgartner zieht dabei Rückschlüsse auf die enorme Beteiligung beim Voting des Sozialpreises: „Wir hatten so viele tolle Momente mit den Kindern, die wir mit den Eltern teilen und auch immer wieder auf Facebook posten. Hier haben wir natürlich auch immer wieder den Sozialpreis erwähnt. Diese positive Präsenz in den sozialen Medien hat bei uns eine Eigendynamik entwickelt und es haben uns im Ort Leute persönlich angesprochen, ob sie da auch mitvoten sollten. Wir haben dadurch eine großartige Unterstützung erhalten, und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns ihre Stimme gegeben haben.“

Während des Schuljahres sind die Kinder und Jugendlichen mehrmals pro Woche einen ganzen Nachmittag zur Therapie bei „Schritt für Schritt“. Die Therapien finden in einem spielerischen Rahmen entweder einzeln oder in Kleingruppen statt. Individuell gefördert werden – je nach Beeinträchtigung – motorische Grundfähigkeiten, Koordination und Feinmotorik, Lebenspraktisches, die kognitive Entwicklung sowie die Kommunikation. Wichtig sind

dabei vor allem die Motivation der Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme sowie die Freude an den Angeboten, denn nur so können auf Dauer Fortschritte erreicht werden. Alltagssituationen können in klassischen Therapieeinheiten der Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie nicht ausreichend berücksichtigt werden, aber in den Kleingruppen während des ganzen Nachmittages schon. Diese sind für das alltägliche Leben relevant!



Dank

Der Theaterverein Westendorf hat einige Kinder und deren Eltern von „Schritt für Schritt“ zu einem netten Nachmittag im Theater eingeladen.

Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag, das Stück „Ratsch und Tratsch“, eine Komödie von Peter Lands-

torfer, fand großen Anklang. Aber auch Speis und Trank kamen nicht zu kurz.

„Es war ein sehr lustiger und entspannter Nachmittag für unsere Kinder und wir haben uns über die Abwechslung sehr gefreut“, meinte Bettina Hölzl, Kassierin von „Schritt für Schritt“.

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Golfnachrichten

Clubmeisterschaft 2018

Mit über 120 Turnierteilnehmern ging ein noch nie dagewesenes Starterfeld am Wochenende des 8. und 9. September im Kampf um den Titel des Clubmeisters und der Clubmeisterin an den Start.

Der perfekte Rahmen dieses zweitägigen sportlichen Saisonhighlights gipfelte im kulinarischen Hochgenuss der Windau Lounge. Zudem präsentierte sich die 18-Loch-Golfanlage auf

meisterlichem Pflegeniveau und bot allen Mitgliedern zusammen mit Sonnenschein und idealen Golftemperaturen perfekte Spielbedingungen.

Mit dem Doppelsieg – Sieg in der Matchplay- und in der Zählwettbewerb-Wertung (170 Schläge) – gelang Christine Posch neuerlich eine fantastische sportliche Leistung. Bei den Herren zauberte Peter Balogh bei den letzten drei zu spielenden Löchern

ein bravouröses Ergebnis aufs Green und schnappte sich somit knapp vor John C. Templeton erstmalig den Titel (158 Schläge). Florian Atzl setzte sich in der sehr stark besetzten Matchplay-Serie mit 64 Teilnehmern durch und gewann nach sechs erfolgreich absolvierten Matches den Titel Matchplay-Clubmeister.

Das Team der Golfanlage sowie der gesamte Vorstand des Golfclubs Kitzbüheler

Alpen Westendorf gratulieren allen Meistern ganz herzlich zu den gewonnenen Titeln!

Jugendmeister:
Leonhard Vilgertshofer
Schülermeister:
Joel Lukassen
Seniorenmeister:
Othmar Binder
Seniorenmeisterin:
Margaretha Grißmann

Fotos: Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf



Präsident Jakob Haselsberger, Peter Balogh, Christine Posch, Geschäftsführerin Anna Kogler (vlnr.)



Florian Atzl, Sportwart Florian Aschaber, Christine Posch, Präsident Jakob Haselsberger (vlnr.)

Behaglichkeit auf Knopfdruck
mit vollautomatischen Pelletsheizungen



FUCHS

Installationen

BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Vollautomatische Pelletsheizungen bringen natürliche Wärme und Komfort in jedes Zuhause.






Westendorf Open - Turnierserie

Am 15. September konnte sich Jakob Lenk wohl keine besseren Bedingungen für das Finale seiner Turnierserie wünschen. Bei traumhaftem Wetter und perfekter Turnierorganisation kämpften die über 60 Teilnehmer um die begehrte „Westendorf-Open-Trophäe“.

Auch der Auftakt zur „Mesnerwirt presents Westendorf Open“ - Serie am 16. Mai war ein voller Erfolg gewesen.

Nachdem das zweite Turnier am 27. Juni leider ins Wasser gefallen war, jedoch in einer „Early Morning“ - Runde am 17. Juli doch noch ausgetragen werden konnte, war das Wetter der spannenden Spielerie wieder wohl gesonnen. So konnten die darauffolgenden Turniere

am 1. August und am 29. August bei schönstem Wetter und bester Stimmung gespielt werden.

Spannung erwartete die Teilnehmer bei der Preisverleihung im Zuge der Abendveranstaltung im Hotel Restaurant Mesnerwirt. Bei einem hervorragenden Vier-Gänge-Menü mitsamt Weinbegleitung – persönlich präsentiert von Winzer Josef Iglar – wurden die Sieger durch die Moderation von Veranstalter Jakob Lenk gebührend zelebriert.

Gespielt wurde jeweils um den Tagessieg in sowohl Brutto- als auch Netto-Wertung, Damen und Herren getrennt. Für die Serienwertung wurden jeweils die besten drei Brutto- bzw. Netto-ergebnisse addiert.

Wir gratulieren recht herzlich den Siegern der „Mesnerwirt presents Westendorf Open“ - Turnierserie:

Serien-Bruttosieger:

Damen: 1. Platz:

Hannelore Legat

Herren: 1. Platz: Josef

Schnellrieder, 2. Platz:

Christian Eberl, 3. Platz:

Andreas Ruetz

Serien-Nettosieger:

Damen: 1. Platz:

Maria Ager

Herren: 1 Platz: Rupert

Schipflinger, 2. Platz:

Walter Gossner, 3. Platz:

Josef Lenk

Mit den Worten „Oft meass mas hoid naxts Johr wieda mochn“ schürte der Veranstalter Jakob Lenk schon die Vorfreude auf eine Fortsetzung in der nächsten Spielsaison.



Das „Welcome Back“-Getränk am letzten Loch haben sich alle Turnierteilnehmer redlich verdient.

Die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf bedankt sich ganz herzlich bei Henderina Wiersma und Jakob Lenk für die perfekte Organisation einer so tollen Turnierserie!



Seriensieger Netto - vlnr.: Geschäftsführerin Anna Kogler, Walter Gossner (2. Platz), Josef Lenk (3. Platz), Henderina Wiersma, Rupert Schipflinger (1. Platz Herren), Maria Ager (1. Platz Damen), Jakob Lenk (Fotos: Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf)



Seriensieger Brutto - vlnr.: Henderina Wiersma, Christian Eberl (2. Platz), Jakob Lenk, Hannelore Legat (1. Platz Damen), Josef Schnellrieder (1. Platz Herren), Geschäftsführerin Anna Kogler; nicht im Bild: Andreas Ruetz (3. Platz)

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

ASCHER
UNSER FACH, IHR DACH
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Raiffeisenbank
Westendorf



Raiffeisen Sparwoche
vom 29. bis 31. Oktober 2018

Die ganze Woche viele tolle Geschenke und Luftballons für unsere jungen Sparer!



Kinderschminken

31.10. während der Öffnungszeiten



Kasperltheater

31.10. - 10.30 Uhr

31.10. - 14.15 Uhr

Mittwoch, 31.10.2018

Öffnungszeiten: 08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

Vormittags: Jausenbuffet
Nachmittags: Kaffee und Kuchen



Gewinnspiel mit tollen Preisen.

Das Team der Raiffeisenbank Westendorf freut sich auf Euer Kommen!

www.raiba-westendorf.at



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di: 9-12 Uhr
Mi und Do: 8-11.30 Uhr
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 9. Oktober,
Hl. Dionysius und
Gefährten, Hl. Johannes
Leonardi**

9.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit
Gedenken an Anna
Fuchs z. Gbtg. – An-
gelika Ager z. StA.
m.E. Matthias

**Mittwoch, 10. Oktober
PFARRWALL-
FAHRT**

**Donnerstag, 11. Oktober,
Hl. Johannes XXIII**

19.00 Hl. Messe, 15-jähri-
ges Diakonweiheju-
biläum mit Erzbischof
Alois Kothgasser
(musikalische Ge-
staltung: Chor der
Neuen Mittelschule)

**Freitag, 12. Oktober,
Hl. Maximilian vom Pon-
gau**

8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an Anna
Schwaiger m.E.
Thomas Hausberger
und aller verstorbe-
nen Angehörigen

**Samstag, 13. Oktober,
Marien-Samstag**

15.00 Trauung Manouk
Van Oekel und Mi-
chael Rieser
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Martin Plan-
kensteiner z. StA. –
Josef Laiminger z.
StA. – Peter u. Maria
Bischofer – Anna
Stöckl z. StA. m.E.
2 Christian – Martin
und Ursula Antret-
ter

**Sonntag, 14. Oktober,
28. Sonntag im Jahres-
kreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Alois
Rehrl m.E. aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Theresia
Luxner z. Nmtg. –
Frieda und Peter
Aschaber – Simon
Rabl – Elisabeth
Gossner z. StA. m.E.
Eltern – Josef,
Martin und Maria

Hölzl – Josef und
Apollonia Walter u.
Apollonia Mitterer

**Dienstag, 16. Oktober,
Hl. Hedwig von Andechs,
Hl. Gallus, Hl. Margareta
Maria Alacoque**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Matthias
Entleitner – Theresia
Achrainger m.E. Josef

**Freitag, 19. Oktober,
Hl. Johannes de Brebeuf,
Hl. Isaak Jogues, Hl. Paul
vom Kreuz**

8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 20. Oktober,
Jahrestag der Weihe der
eigenen Kirche**

14.00 Trauung Andrea
Zaß-Rieser und Ro-
land Zaß
16.00 Segensfeier Elisabeth
Hirzinger und Fritz
Winter
18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Ge-
denken an Anna
Brunner m.E. Johann
und aller verstorbe-
nen Kinder und
Josef und Ursula
Antretter – Johann
Erharter – Leonhard
Krall und arme See-
len - Hilda Antretter

**Sonntag, 21. Oktober,
29. Sonntag im Jahres-
kreis, Weltmissionsson-
ntag (Sammlung für die
Weltmission)**

10.15 Hl. Messe mit Geden-
ken an Johann Josef
Rauter z. StA. – Peter
Schwaiger – Philipp
Zaß – Barbara Prem –
Annemarie und Mar-
tina Ager m.E. aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Josef Rieser
z. Gbtg. u. Alwin
Waldmann z. StA.
m.E. aller verstorbe-
nen Angehörigen –
Leonhard Zaß z.
StA. - Franz Gollner

**Dienstag, 23. Oktober,
Hl. Johannes von Ca-
pestrano**

9.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit Ge-
denken arme Seelen

**Freitag, 26. Oktober,
Nationalfeiertag
17.00 Kindergottesdienst**

**Samstag, 27. Oktober,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Thomas und
2 Franz Berger m.E.
aller verstorbenen
Angehörigen u. Anna
Zass – Anna Hölzl z.

StA. m.E. Jakob –
Leonhard und Maria
Schroll m.E. aller
Verstorbenen der
Fam. Sieberer – Hed-
wig Holenstein z.
StA. – Josef Plieseis
m.E. Cäcilia Grader –
Rupert Plieseis z.
StA.

**Sonntag, 28. Oktober,
30. Sonntag im Jahres-
kreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Christoph
Wurzrainer z. Gbtg.
und Elisabeth Stras-
ser z. StA. – Theresia
Luxner – Roger Fill
z. StA. m.E. Sebasti-
an Fuchs – Stefan
Mayr z. StA. (musi-
kalische Gestaltung:
Hans Bieringer)

Dienstag, 30. Oktober

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Ursula
Prem z. StA. m.E.
Sebastian und Peter

**Donnerstag, 1. Novem-
ber, Allerheiligen**

9.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Rudolf
Riedmann
14.00 Andacht am Friedhof
und Gräbersegnung

**Freitag, 2. November,
Allerseelen**

19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Peter Rie-
ser z. Gbtg. – Barbara
und Josef Schubert,
Hans-Ferdinand und
Maria Achrainger und
Renate Erharter –
Adelheid und Anton
Schmid und Ursula
und Rudolf Treichl
m.E. aller verstorbe-
nen Angehörigen –
Christoph Wurzrainer
z. StA. m.E. Gertraud

Wurzrainer und
Andreas Mair und
aller Verstorbenen seit
Allerheiligen 2017,
anschließend Fried-
hofumgang und Grä-
bersegnung

**Samstag, 3. November,
Hl. Hubert, Hl. Pirmin,
Hl. Martin von Porres,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen

**Sonntag, 4. November,
31. Sonntag im Jahres-
kreis, Seelenonntag**

9.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Leonhard
Hölzl z. Nmtg. m.E.
Petra Prodingner –
Josef Sieberer z.
StA., anschließend
Kriegerehrung beim
Kriegerdenkmal
(musikalische Ge-
staltung: Musik-
kapelle)

**Dienstag, 6. November,
Hl. Leonhard**

9.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit
Gedenken an Bar-
bara Prem – Simon
Fuchs und Eltern
Lichtmanegger
und aller verstorbe-
nen Geschwister

**Freitag, 9. November, Wei-
hetag der Lateranbasilika**

8.45 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen



Jahresgedenken



Das erste Jahr ohne meinen geliebten Mann,
unseren herzensguten Papa und Opa

Roger Fill

* 23.12.1968 † 27.10.2017

Mein lieber Roger,
ich schaue in die Sterne und sehe dein Gesicht,
höre den Wind, der deinen Namen spricht,
ich atme die Luft, sie riecht nach dir,
du bist überall - nur nicht bei mir.

Wir lieben und vermissen dich!!!

Wir gedenken unserem lieben Roger am Sonntag,
den 28. Oktober 2018, beim Gottesdienst
um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Deine dich liebende Familie

Westendorf, im Oktober 2018



ohne dich...

zwei Worte, so leicht
zu sagen und doch
so endlos schwer zu
ertragen.



**Wer so gelebt wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht,
wer so viel Liebe hat gegeben, stirbt auch im Tode nicht.**

Am 7. November jährt sich zum zehnten Mal der schmerzvolle Tag, an dem uns mein lieber Gatte, unser guter Vater und Opa, Herr

OSR Josef Sieberer,

so plötzlich verlassen hat. Wir gedenken seiner am Sonntag, den 4. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Vergelt's Gott allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder seiner im Stillen gedenken!

Renate und Kinder mit Enkelkindern

Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.10. Pöll Maria, Bichling 165	77 J.
19.10. Empl Hildegard, Feichten 10	70 J.
21.10. Zass Anton, Straßhäusl 63	72 J.
22.10. Krall Johann, Bergliftstraße 5	79 J.
23.10. Erharter Anna, Außersalvenberg 3	91 J.
25.10. Rieser Margit, Dorfstraße 43	74 J.
26.10. Achrainer Fritz, Unterwindau 30	72 J.
28.10. Aschaber Kaspar, Oberwindau 49	79 J.
31.10. Ziepl Martin, Bichling 92	77 J.
2.11. Kober Aloisia, Bichling 84	71 J.
4.11. Wurzrainer Hans, Außersalvenberg 2	76 J.
5.11. Achrainer Annamaria, Straßhäusl 64	70 J.
9.11. Entleitner Elisabeth, Bergliftstraße 24	88 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen! Beachten Sie dazu die Hinweise unten!

Achtung: Datenschutz

Seit Jahrzehnten ist die Auflistung der Geburtstage aller Gemeindeglieder über 70 Jahre ein fixer Bestandteil des Pfarrbriefs, und wir wissen, dass diese Liste vielen Lesern sehr wichtig ist. Durch die neue Datenschutzverordnung sind wir aber verpflichtet, dazu das Einverständnis der Betroffe-

nen einzuholen, schließlich werden ja persönliche Daten angeführt (Geburtsdatum). Aus diesem Grund werden wir nur noch die Geburtstage jener Westendorfer anführen können, die eine **Einverständniserklärung** unterzeichnet haben. Diese ist im Pfarramt erhältlich.

Terminvorschau

- 10. Oktober 2018: Pfarrwallfahrt
- 26. Oktober 2018: Kindergottesdienst (17.00 Uhr)
- 10. November 2018: Feier der Ehejubiläen (19.00 Uhr)
- 19. Mai 2019: Erstkommunion (9.00 Uhr)

Ehejubiläen

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder mit unseren Ehejubiläen eine gemeinsame Messe feiern.

Auch alle Paare, welche nicht in Westendorf geheiratet haben, sind herzlich willkommen, bitte unbedingt im Pfarrbüro melden:

Termin: Samstag, 10. November 2018, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Dienstag
9:00 – 12 :00 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag
8:00 – 11:30 Uhr
oder telefonisch melden
(0676/87466363)

Ministrantenausflug

Am 7. September 2018 veranstalteten wir für unsere Ministranten einen lustigen Nachmittag. Nach unserem Chaos-Spiel, welches wir wegen des Schlechtwetters im Alpenrosensaal durchführen durften, ging es mit den Taxis von M&M Westendorf zur Gamskogelhütte. Dort wurden wir bestens bewirtet und auf Getränke

und Wiener Schnitzel eingeladen! Ein großes DANKE an Markus Manzl von M&M-Taxi und Babs und Peter von der Gamskogelhütte! Ihr seid auf uns zugekommen und wir haben diese Gelegenheit gerne genutzt und durften somit tolle Stunden mit unseren fleißigen Ministranten verbringen.



In allgegenwärtiger Erinnerung und unendlicher Dankbarkeit und Liebe gedenken wir unserer Mami und Oma

ANNA HÖLZL, geb. Oberlindober, † 25.10.2016

zum zweiten Jahrgottesdienst am Samstag, den 27. Oktober 2018 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf!

Wir danken allen, die daran teilnehmen, für sie beten, und allen, die sie in liebevoller Erinnerung behalten!

Die Angehörigen

Pater Peter Kuzma stellt sich vor

Liebe Gemeinden Kirchberg, Westendorf, Aschau und Brixen im Thale!

Mein Name ist Pater Peter Kuzma ss.cc. Ich bin Ordensmann vom Heiligsten Herzen Jesu und Mariens.

Meine Kongregation ist im Frankreich im Jahr 1809 durch Pater Pierre Coudrein gegründet worden. Die Kongregation hat sich weiter über Europa nach Asien, Amerika und

Afrika ausgebreitet. Hier in Österreich haben wir in der Hauptstadt Wien, im 17. Bezirk, ein Mutterkloster.

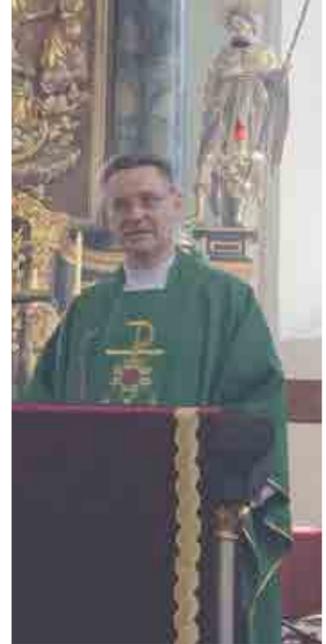
Ich wurde in Polen geboren, wo ich die Grundschule und das Gymnasium besuchte. Nach einem Informatikstudium trat ich in Falkenstein in Polen ins Kloster ein.

Mein Theologiestudium beendete ich nach sechs Jahren an der Uni Breslau und am 25.5.1996 wurde ich zum Priester geweiht.

Meine Erfahrungen als Ordensmann und Seelsorger sammelte ich in der Diözese Gurk-Klagenfurt (drei Jahre), in der Diözese Augsburg als Kaplan, Stadtpfarrer und Superior-Abt in Kempten (14 Jahre).

Die letzten Jahre war ich in Lend, Embach und Dienten als Seelsorger tätig und zwei Jahre als Pfarrer für Saalbach, Maishofen und Viehhofen zuständig.

Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, den Vereinen und den politischen Gemeinden und mit den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen von Kirchberg,



Westendorf und Brixen im Thale. Unser Herr, der gegenwärtig in unseren Herzen ist, soll uns in unseren Bemühungen mit seinem Segen begleiten und uns allen Kraft geben für unser gemeinsames Wirken in den Gemeinden. Vergelt's Gott.

Pater Peter Kuzma ss.cc.

Neue Öffnungszeiten

Im Pfarrbüro gibt es neue Öffnungszeiten:
- Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr
- Mittwoch und Donnerstag: 8:00 – 11:30 Uhr

- Sprechstunde Diakon Roman Klotz: Dienstag, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Sprechstunde Pater Peter Kuzma: nach Terminvereinbarung

Solar
Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik
6363 Westendorf, Tel. 05354/30804, Mobil: 0699/166 27 011
www.installationen-schernthanner.com



Ein herrlicher Spätsommertag war der 9. September, und sehr viele Gläubige kamen zur Feldmesse beim Talkaser anlässlich des Familiensonntags, die von unserem neuen Pfarrer Pater Peter Kuzma zelebriert und von der Musikkapelle musikalisch gestaltet wurde (Fotos: Pfarre, H. Kogler, A. Sieberer).



Liebe Pfarrgemeinde!

Meine Sommerpause ist vorbei und mein Arbeitsjahr hat mit dem 1. September wieder begonnen. Der Sommer war schön, nicht nur das Wetter. Jetzt bin ich wieder da, gut erholt, mit neuem Schwung und viel Freude.

Begrüßen möchte ich unseren neuen Pfarrer Pater Peter. Herzlich willkommen in Westendorf! Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit!

Achtung - Änderung! Meine Sprechstunde im Pfarrbüro wird auf Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr verlegt.

Am 11. Oktober sind es 15 Jahre, dass ich mit fünf Kollegen von Erzbischof Alois Kothgasser im Dom zu Salzburg zum Diakon geweiht worden bin. Zu diesem Anlass kommt Erzbischof Alois am Donnerstag, den 11. Oktober zu uns nach Westendorf, um mit uns dieses Weihejubiläum zu feiern. Der festliche Dankgottes-



tesdienst ist um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Herzliche Einladung an ALLE!

Kindergottesdienste: Mit dem 29. September starten wir wieder mit den Kindergottesdiensten am letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr (Ausnahme Oktober: 26.10. / Freitag). Herzliche Einladung an alle. Ich freue mich auf euch!

Alles Liebe und Gottes Segen!

Euer Diakon Roman

Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf

Jeden letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr

(ACHTUNG: FREITAG)

26.10.2018

24.11.2018 **29.12.2018**

26.1.2019 **23.2.2019**

Alle, von Klein bis Groß sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Basteltipp: Ballon-Maus-Bild

Was du dazu brauchst:

- Wasserfarben
- Papier

Anleitung:

Bemale einfach deine Fingerpitzen mit Farbe und drücke sie dann auf das Papier um den Körper, die Ohren und die Ballons der Maus zu machen. Lass das Bild etwas trocknen und mit schwarzer Farbe malst du dann noch Arme, Beine, Gesicht, Muster und die Ballonfäden. Fertig ist dein lustiges Ballon-Maus-Bild.



Dieses Mausbild hat uns von Ella aus Oberland/OÖ erreicht.

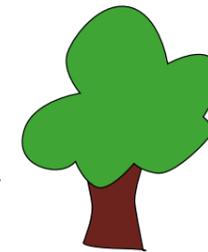
Spiel: Bäumchen wechsele dich

Vorbereitung:

Man sucht sich zwei Bäume, die mindestens 10 m voneinander entfernt sind.

Anleitung:

Alle Mitspieler stellen sich zu einem der Bäume. Ein Spieler bleibt in der Mitte zwischen den beiden Bäumen stehen und ruft: „Bäumchen, wechsele dich!“ Schnell müssen nun die Mitspieler zum anderen Baum laufen; der Spieler in der Mitte versucht, einen Mitspieler zu fangen. Der Spieler, der es nicht geschafft hat, zum anderen Baum zu gelangen und gefangen wurde, steht als nächstes in der Mitte und ruft abermals: „Bäumchen, wechsele dich!“



Kennst du einen lustigen Witz?

Schick ihn einfach an:

Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Ballonfahren

Im Herbst findet im Brixental jedes Jahr die Ballonwoche statt mit Wettbewerben und Publikumsfahrten. Ballonfahren hat eine lange Geschichte. Schon sehr früh beobachteten die Menschen, dass Rauch und heiße Luft nach oben steigen. Das veranlasste immer wieder zu Versuchen mit erwärmter Luft. Die erste Ballonfahrt gelang den Brüdern Montgolfier im Juni 1783. Sie gelten als Erfinder des Heißluftballons. Bei der ersten Fahrt waren übrigens keine Menschen an Bord, sondern ein Hahn, eine Ente und ein Hammel, da man sich nicht sicher war, was in der Luft so vor sich ging. Die ersten Menschen stiegen dann aus einem Schlossgarten in der Nähe von Paris im November 1783 mit einem Heißluftballon auf.



Wie funktioniert eigentlich so ein Ballon: Ein Ballon besitzt eine gasdichte Hülle, die mit einem Treibgas befüllt wird, welches leichter ist als die Luft, die ihn umgibt. Der Ballon fährt mit dem Wind, das heißt, die Geschwindigkeit in der Luft hängt von der Windgeschwindigkeit ab. 40 km/h ist dabei schon recht flott. Der Ballon kann auch nicht in eine bestimmte Richtung gelenkt werden. Er fährt, wohin der



Wind ihn treibt. Die einzige Möglichkeit, den Ballon zu steuern, ist die Höhe. Damit kann man den Ballon in unterschiedliche Höhenwinde bringen und evtl. Richtung und Geschwindigkeit ändern.

Übrigens: Ballonfahrer sprechen vom Fahren und nicht vom Fliegen. Gefährte, die leichter als Luft sind, wie Ballone, fahren, während Flugzeuge, die schwerer als Luft sind, fliegen.

Witz des Tages

Der Lehrer: „Was ist ein Katalog?“

Schüler: „Die Vergangenheitsform von ‚ein Kater lügt!‘“

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (34)

Ernährung im Alter

Mit zunehmenden Alter funktioniert der Körper nicht mehr so wie in jungen Jahren. Einige Veränderungen betreffen nicht nur die Freizeitgestaltung, sondern auch die Ernährung. Eine regelmäßige Gesundheitsuntersuchung beim Arzt ist sehr wichtig. Besteht ein Verdacht auf einen Mangel, kann dieser auch Vitaminpräparate verschreiben.

Die Muskel- und Knochenmasse nimmt ab, der Gesamtwassergehalt sinkt auf 55 % (bei einem jungen Menschen sind es 80 %), die Fettmasse erhöht sich, der Grundumsatz nimmt ab, die Magensäure verringert

sich, der Magen ist weniger dehnbar und die Magenentleerung verzögert sich. Dadurch lässt sich erklären, dass viele ältere Menschen relativ schnell satt sind.

Auch der Darm ist weniger dehnbar und es kommt des Öfteren zu Verdauungsproblemen. Nährstoffe können oft nicht mehr so gut aufgenommen werden. Die Leistung der Niere und Leber nehmen ab, die Bauchspeicheldrüse arbeitet weniger, was zur Insulinintoleranz führen kann und auch oft zu Diabetes Mellitus. Ältere Menschen verspüren meist keinen Durst, was sich negativ auf die Nieren auswirkt.

ken kann, die sowieso schon weniger arbeiten, und der Geschmacks- und Geruchssinn nehmen ab. Auch das Gehirn will oft nicht mehr so wie in früheren Zeiten. Da der Energiebedarf vermindert ist, sollte dies bei der Ernährung berücksichtigt werden. Weil der Verdauungstrakt träger wird und nicht mehr auf Hochtouren läuft, wäre es ganz wichtig, bekömmliche Kost, die gut verträglich ist, zu sich zu nehmen. Fünf kleine Mahlzeiten sind zu bevorzugen.

Das Kauen wäre gerade im Alter so wichtig, da im Mund bereits vorverdaut wird. Jedoch ist es aber nicht immer ganz einfach, da die dritten Zähne nicht mehr so mitspielen wie die zweiten! Deshalb kann es trotz weniger Vitamineinbußen sinnvoll sein, das Gemüse oder auch das Obst kurz zu dünsten, um das Kauen zu erleichtern und damit auch die Nahrungsmittel leichter verdaulich zu machen.

Lebensmittel mit einer hohen Nährstoffdichte, d.h. mit vielen Nährstoffen, aber wenigen Kalorien, sollten unbedingt bevorzugt werden. Gemüse und Obst der jeweiligen Saison, Sprossen, hochwertige tierische Produkte vom Bauern in Maßen, Kartoffeln und Getreide nach Verträglichkeit wären eine gute Kombination.

Wenn man schon alleine ist, macht man sich oft nicht mehr die Mühe, frisch zu kochen. Der ein oder andere

greift dann gern zu Fertiggerichten wie Suppen, Püree, Mikrowellengerichten und dergleichen. Von diesen Dingen ist abzuraten, da diese Produkte voll von Aromen, Glutamat, Zusatzstoffen, Salz und Zucker sind und kaum Vitalstoffe wie Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Kochen Sie besser auf Vorrat und frieren Sie ein.

Gegen Appetit- und Geschmacksverlust können Kräuter unterstützen. Diese kann man über die Mahlzeiten streuen oder aber auch intensiv kauen. Das kann die Geschmacksnerven wieder anregen und man bekommt wieder mehr Appetit.

Viele ältere Leute essen gerne süß - oft zu süß. Das kann auch mit dem Geschmacksverlust zu tun haben. In der TCM-Ernährung ist ein ständiges Verlangen nach Süßem immer ein Zeichen, dass die Mitte (Milz und Magen) geschwächt ist. Die Mitte mag es warm, gekocht/gedünstet und saftig, suppig und soßig. Vor allem ein gekochtes Frühstück, wie der gute alte Haferbrei, kombiniert mit frischen Früchten oder, wer mag, auch gedünstetes Obst stärkt die Mitte und gibt Kraft und Energie für den ganzen Tag.

Die letzte Mahlzeit sollte bis auf wenige Ausnahmen auch nicht später als um 19 Uhr eingenommen werden. Man schont so den Verdauungstrakt und gibt der Leber eine Chance viel aufzuarbeiten. Da die Leber meist im

Alter viel zu tun hat – durch Medikamente, die man einnehmen muss – und auch nicht mehr so arbeiten kann wie in jungen Jahren, ist es ratsam, „leberschonend“ zu essen. Fettiges, Frittiertes und üppige Süßspeisen sollten besser eine Seltenheit sein, dafür dann aber mit Genuss verzehrt. Abends ist eine leichte Kost empfehlenswert, wie zum Beispiel eine Suppe oder ein leichter Eintopf, dann schläft man auch besser.

Unser Gehirn braucht B-Vitamine und Omega-3-Fettsäuren. Ein „Löffel“ Leinöl schmiert unser Gehirn. B-Vitamine findet man auch im Vollkorngetreide und im grünen Blattgemüse – es muss nicht immer Fleisch sein. Calcium und Vitamin D sind eine wichtige Kombination für unsere Knochen.

Vitamin D nehmen wir auch über die Sonne auf. Gehen Sie deshalb täglich ans Tageslicht!

Außer Milchprodukten gibt es noch zahlreiche andere Calciumquellen. Im Grünkohl, in frischen Kräutern,

im Ei, in Beeren, in Datteln, Nüssen und vor allem im Sesam – von dem Sie aber nur in geschroteter Form profitieren - ist viel Calcium enthalten.

Nicht zu vergessen ist das Trinken. Wenn Sie keinen Durst haben, stellen Sie sich in verschiedene Zimmer Wasserflaschen auf, um daran erinnert zu werden. Zu bevorzugen sind natürlich Wasser, ungesüßte Tees und stark verdünnte Fruchtsäfte.

Wichtig ist, die Mahlzeiten schön und appetitlich anzurichten, und dass sie einem auch schmecken. Traditionelle Gerichte aus der Kindheit wecken schöne Erinnerungen und können bei Appetitverlust oft Wunder wirken. Diese kann man auch mit gesunden Lebensmitteln kombinieren und erweitern. Man muss oft nur einmal etwas Neues ausprobieren – dafür ist man nie zu alt!

Quelle:
<http://www.gesundelebensfuehrung.com/index.php?id=14>

Vermarktungsbörse

Fam. Schwaiger, Kreichling,

Tel: 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung; Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams,- Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:

Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln in 5-Liter-Boxen (haltbar über 1 Jahr)

Suchen **Reinigungskraft:**

Tag: beliebig aussuchbar, Ort: Westendorf - Nähe Zentrum; Bezahlung nach Vereinbarung

Tel. 0664 - 433 77 11



**Schlafzimmer vom
Tischlermeister
Einfach zum Wohlfühlen**

**Möbel
MANZL**

Qualität
vom Tischlermeister

SEBASTIAN MANZL

Tel.: 0699/10930160 E-Mail: s.manzl@aon.at

Wir sind seit mehr als 30 Jahren Fröling-Partner!

froling
besser heizen

Fröling-Aktion

Rufen Sie an und erfahren Sie mehr!

Der Name Fröling steht für modernste und effiziente Biomasseheiztechnik

Die Scheitholz-, Hackgut- und Pelletskessel von Fröling sind europaweit erfolgreich im Einsatz.

Steixner Installationen GmbH, A 6363 Westendorf, Mühlal 12, Tel.: 05334 / 2183

STEIXNER
INSTALLATIONEN



Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (18):

Volkskrankheit Übergewicht

Übergewicht ist in unserer westlichen Welt eines der größten gesellschaftlichen Probleme der heutigen Zeit. Das Gesundheitssystem wird dabei gehörig gefordert, weil es auch immer mehr kranke Menschen infolge von Fettleibigkeit gibt.

Der Trend der Fettleibigkeit nimmt weltweit stark zu und auch Österreich wird immer dicker. Aktuelle Studien haben folgendes ergeben: In Städten und Ballungszentren leben tendenziell mehr übergewichtige Menschen als in ländlichen Räumen. Menschen in Beziehungen neigen eher zum Übergewicht als Singles. Vor allem Männer, die zusammen mit Ehefrau oder Freundin leben, sind übergewichtig oder fettleibig. Ledige Frauen sind im Verhältnis zu verheirateten weniger übergewichtig. Der Trauschein führt allerdings dann doch öfters zum Ausschlag auf der Waage, und so tendieren verheiratete Frauen dann eher zu Übergewicht als ledige Frauen. Die These, dass der Ehemann für die Kilos verantwortlich sein mag, könnte man allerdings dadurch widerlegen, dass Witwen oft noch übergewichtiger sind.

Besonders alarmierend ist aber, dass immer mehr Kinder und Jugendliche von Fettleibigkeit betroffen sind.

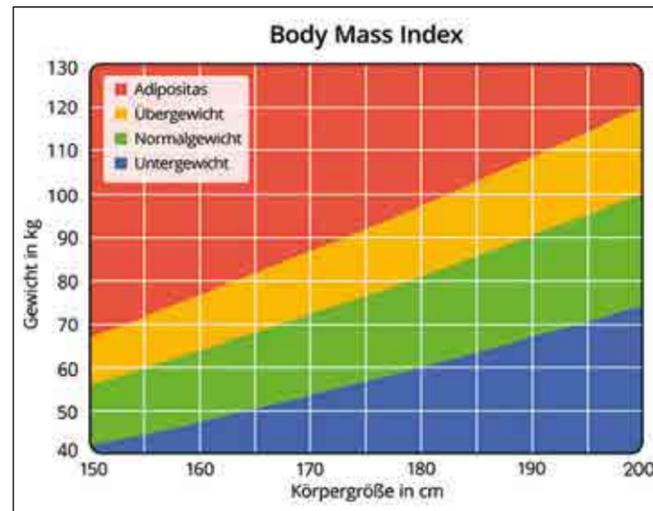
Die Hauptgründe für diesen fetten Zustand, den wir heute haben, sind in erster Linie eine ungesunder Lebensstil in Form von Bewegungs-

mangel, falsche Ernährung sowie der Einfluss der Medien. Kinder und Jugendliche verbringen heute viel Zeit vor dem Fernseher, dem Computer oder mit dem Handy. Das digitale Zeitalter ersetzt heute oft das Spielen und die Bewegung im Freien und bremst das natürliche kreative Denken und Handeln, das für die körperliche und geistige Entwicklung eines Menschen so wichtig wäre.

Auch die oftmals fehlende Aufmerksamkeit und Vorbildfunktion der Eltern führt vermehrt dazu, dass Kinder bewegungsfaul und immer dicker werden.

Manche Menschen werden schon mit einer genetischen adipösen - Veranlagung geboren. Das kann passieren, wenn die Eltern bereits adipös waren. Fehlfunktionen von Organen wie z.B. der Schilddrüse können auch zu Übergewicht führen. Die Ursachen können also vielfältig sein.

Übergewichtige Menschen haben aber nicht nur ein optisches Problem, sie haben zudem auch ein erhöhtes Risiko, Gelenkschmerzen oder Folgeerkrankungen zu entwickeln. Außerdem sind sie in ihrer Lebensqualität und ihrem Bewegungsspielraum stark eingeschränkt. Der soziale Druck, dem gesellschaftlichen – schlanken – Schönheitsideal zu entsprechen, führt oft zu großen seelischen Belastungen, was wiederum psychosoziale Symptome wie Depressionen, Minderwer-



tigkeitsgefühle und Isolation durch soziale Ausgrenzung hervorrufen kann.

Ab wann gilt man aber als übergewichtig? Dafür gibt es einen Index, den sogenannten Körpermassenindex, den BMI (engl.: body-mass-index). Der BMI ergibt sich aus der Gegenüberstellung des Körpergewichts (in kg) und der Körpergröße (siehe Abbildung). Die Formel zur Berechnung des BMI lautet: $BMI = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$. Im Internet finden sich kostenlose BMI-Rechner.

Der BMI dient aber nur als grobe Einschätzung, ob man zu schwer für seine Alter und seine Körpergröße ist, nicht jedoch, wie es um seine Körperfunktionen und Vitalwerte steht, auch nicht, wie hoch der viszerale Fettanteil ist, denn Fett ist nicht gleich Fett. Man unterscheidet zwischen dem subkutanen Fett (Unterhautfett, auch weißes Fett genannt) und dem viszeralen Fett (Bauchfett, auch braunes Fett genannt). Das im Bauchraum

liegende viszerale Fett ist ein Netzwerk aus unzähligen Fettzellen und kann ein giftiges Stoffgemisch aus Hormonen und Entzündungsmolekülen produzieren, die den gesamten Stoffwechsel lahmlegen können.

Mediziner bewerten das Viszeralfett inzwischen sogar als eigenständige, hochaktive Drüse, die zu allem Überfluss auch noch permanent Fettsäuren ins Blut abgibt. Nur können diese von den Körperzellen weder aufgenommen noch verwertet werden und bleiben daher im Kreislauf! Auf Dauer steigt so das Risiko gefährlicher Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes und Gefäßablagerungen bis hin zum Herzinfarkt und Schlaganfall.

Um eine wirklich zuverlässige Einschätzung seines Körpers zu bekommen, sollte man seinen Hausarzt zu Rate ziehen. Mittels verschiedener Messgeräte (z.B. Körperfettmessgerät) kann man

einen zuverlässigen Wert berechnen. Deshalb gilt bei übergewichtigen Menschen umso mehr das Prinzip der Prävention in Form einer periodischen Gesundheitsuntersuchung.

Außerdem ist es höchste Zeit, für die Erziehung eines gesunden Lebensstiles von Kindesalter an zu sorgen. Dieses Thema wird immer wichtiger im Hinblick auf die Herausforderungen, die auf die Jungen warten, und sollte vermehrt ein Unterrichtsbestandteil in den Schulen sein, denn ein gesunder Geist kann nur in einem gesunden Körper aufblühen, und dieser ist wiederum die Basis um im weiteren Berufsleben leistungsfähig und erfolgreich zu sein.

Wie auch immer das Übergewicht zustande gekommen ist, heißt das noch lange nicht, dass man diesen Umstand ein Leben lang akzeptieren muss. Der menschliche Körper ist nämlich ein schlauer und äußerst anpassungsfähiger Organismus. Erfolgreich abnehmen ist keine Hexerei, wenn man weiß, wie und worauf man dabei achten sollte. Dazu braucht es Zeit, Geduld, eine positive Einstellung und die richtigen Mittel und Methoden. Mehr dazu in den nächsten Ausgaben!

Quellen:
<http://news1.orf.at/080131-21215/>
<https://gesund.co.at/oesterreich-wird-immer-dicker-12465>

BergWelt
 APPARTEMENTS - BRIXEN IM THALE
 Wir suchen ab sofort in Brixen:
Reinigungskräfte
 1 Tag / Woche
 € 22,- netto / Stunde
 Tel.: 0660 273 1985
 office@bergwelt-brixen.at • www.bergwelt-brixen.at

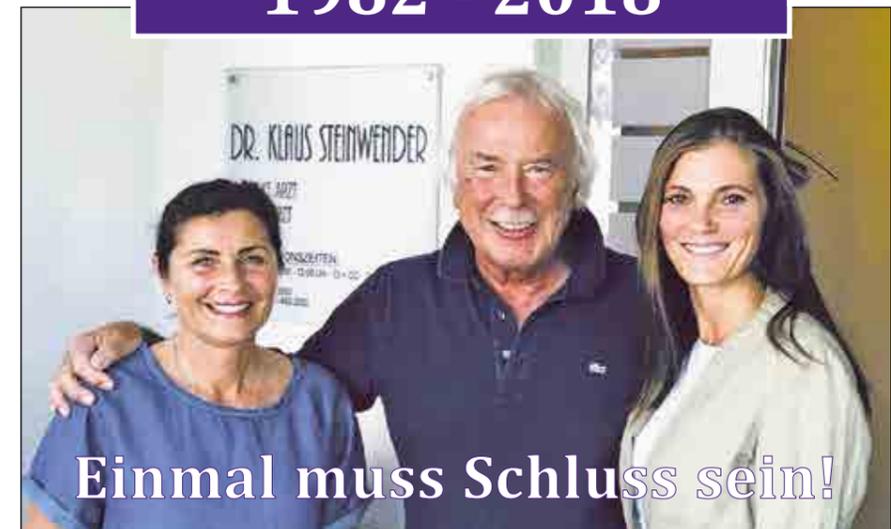
Redaktionsschluss: 24. Oktober

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Wir suchen zuverlässige Reinigungskraft für die kommende Winter- und Sommersaison. (15 – 20 Std/Woche)

Appartement Haflingerhof
 in Westendorf,
 Roland Treichl Tel.: 0676 6380074.
 E-Mail: info@haflingerhof.co.at

1982 - 2018



Einmal muss Schluss sein!

Wir bedanken uns bei allen Patienten und Kollegen für die Zusammenarbeit über all die Jahre.

Ab 1. Oktober 2018 werden zwei erfahrene Kollegen - Dr. Robert Mair und Dr. Ingo Soraruf - die Praxis mit meiner umfangreichen Kartei als **Kassenärzte** in einer Gemeinschaftspraxis weiterführen. Ich hoffe, Sie schenken den beiden Kollegen weiterhin Ihr Vertrauen.

Herzlichen Dank auch meinen beiden Assistentinnen Romy und Dany für ihre immer kompetente und freundliche Mitarbeit.

Ihr DR. KLAUS STEINWENDER

Den Bach hinunter!

Nachdem in Westendorf im Zentrum schon mehrere Hotels (Theresianna und Pension Klingler) zu Luxuswohnungen umgebaut wurden, die Pension Schober jahrelang geschlossen ist, das Hotel Jakobwirt verkauft wurde (und in einigen Jahren vielleicht der „Plan B“ greift), der Fleidingerhof zum Verkauf ausgeschrieben ist und schon Luxuswohnungen (MountainView Apartments Westendorf-Top Investment) angeboten werden - nachzulesen unter <https://www.immobilienscout24.at/anbieter/tirol-real-estate-012.0010J00001qplDZ/> - erscheint es mir Zeit, einige Gedanken zu schreiben.

Den Bach hinunter: Unter diesem Begriff kann man, touristisch gesehen, viele Orte in Tirol bezeichnen. Auch in Westendorf ist dieser Bach vorhanden und er wird immer reißender.

Haben wir in den letzten Jahren schon eine große Anzahl von Gästebetten verloren, so stehen eine Mehrzahl von Hotels und Pensionen auf der Verkaufstafel. Damit ein Käufer so einen Betrieb mit Gästebetten rentabel weiterführen kann, muss stark investiert werden und der Kaufpreis sollte entsprechend sein. Dass bei einem Wohnungsumbau ein weit höherer Preis dem Verkäufer bezahlt werden kann, liegt in der Natur der Sache. Interessenten aus der Tourismusbranche werden oft gar nicht angehört.

Bei der Übernahme eines Betriebs an die junge Generation sind die zumeist enormen behördlichen Auflagen, die zum Teil schwer zu erfüllen sind und von den Jungen nicht mehr erfüllen werden wollen, ein Kriterium, das in den meisten Fällen einen Verkauf und Umbau zu hochpreisigen Wohnungen zur Folge hat. Dass diese Immobilien meist von gut betuchten Leuten gekauft werden und als „illegale Zweitwohnsitze“ genutzt werden, wird uns touristisch in der Zukunft sehr schaden. Solche Wohnungen sind oft nur wenige Wochen im Jahr benutzt oder sie werden als nicht gemeldete Ferienwohnungen weitervermietet, ohne dass die steuerlichen Abgaben geleistet werden, und den ausländischen Vermietern ist nur schwer beizukommen.

Für mich ist verwunderlich, dass sich die Politik um dieses Problem scheinbar kaum sorgt, gehen doch dabei die örtliche Kaufkraft, das Geld für Infrastruktur, die Arbeitsplätze ... verloren. Eine touristische Talfahrt ohne Bremsen!

Aber freuen wir uns auf ein idyllisches Wohndorf mit ausgestorbenem Dorfkern, Gasthäusern, welche geschlossen sind, touristischen Einrichtungen, die wir nicht mehr finanzieren können, und Veranstaltungen, bei denen immer genug Plätze frei sind ...

Peter Aschaber

Tiroler Bergwelt

Es gibt Bücher, die man als Brixentaler haben sollte. Zu diesen zählt der 2002 erschienene Bildband „Brixental“ mit Bildern von Franz Ager und Bernhard Berger und Texten von Hans Laiminger, zu diesen zählt nun wohl auch das neue Werk „Tiroler Bergwelt“. Der Bildband wurde kürzlich in einem netten Rahmen vorgestellt. Auf 144 Seiten enthält er meisterhafte Fotos des Brixners Herbert Laiminger („Rauscher“)



und erklärende Texte seines Bruders Hans Laiminger, der den Lesern des Westendorfer Boten durch seine interessanten naturkundlichen Beiträge bekannt ist. Der Bildband ist u.a. bei „Melanies Schatztruhe“ erhältlich.

Dank

Der Besuch bei der Vorstellung unseres Bildbandes „Tiroler Bergwelt“ hat alle unsere Erwartungen weit übertroffen. Wir möchten uns bei allen Besuchern für ihr Interesse und die freundliche Aufnahme bedanken. Danken möchten wir an dieser Stelle aber auch allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Wie schon angesagt wurde, ist das Buch in den Buchhandlungen und

einigen Geschäften der Region erhältlich. Für Direktbestellungen hier die Adressen:

Hans Laiminger, Mitterberg 26, Tel. 0664-7369 4390, laiminger@tirol.com, oder Herbert Laiminger, Hof 2, Tel. 05334-6750 - beide in 6364 Brixen im Thale

Herbert und Hans Laiminger

Bild: E. Wais



Kultivierte bedauern nie einen Genuss, Unkultivierte wissen überhaupt nicht, was ein Genuss ist.

Oscar Wilde

Kulturbande-Jubiläum

Die Kulturbande feiert ihren zweiten Geburtstag im Sportresort Hohe Salve.

Neben der Filmpremiere des Films „Karakorum - auf Schiern ins Ungewisse“ bietet der Abend am 25.10. einige Überraschungen. Interessante Gäste, Videos, eine

Rückblick, kulinarische Gaumenfreuden und natürlich eine Abrundung mit Musik erwartet unsere Gäste! Es darf auch ein bisschen getanzt und gefeiert werden. Nähere Infos unten und auf www.kulturbande.at

Foto: www.lenscape.com



2 JAHRE KULTURBANDE

ATHLETENCLIPS
**THOMAS FARBMACHER
DOMINIK SALCHER**

FILMPREMIERE
**KARAKORUM -
AUF SKIERN INS UNGEWISSE**

VIDEOPREMIERE
LEYA - IN YOUR HEAD

MUSIK
VZI und YUKNO

KULTURBANDE

**25. Oktober 2018 20:00 UHR
SPORTRESORT HOHE SALVE
HOPFGARTEN**

**Virenschutz aus Ihrer Apotheke!**

Cistus Immun Saft mit Vitamin C und Zink

Cistus Immun Kapseln mit Vitamin C und Zink

Vitamin C + Zink Kapseln

Zink Kapseln

Cistus

Der Extrakt der Zistrose schützt den Körper vor dem Eindringen der Viren und der Vermehrung in der menschlichen Zelle. Wirkt vorbeugend und Infektionen können schneller überwunden werden. Zink spielt eine zentrale Rolle für das gesamte Immunsystem und Vitamin C als Antioxidans schützt vor freien Radikalen und somit vor oxidativem Stress, der besonders in der Saison auftritt. **Wir in der Apotheke Westendorf beraten Sie gerne!**

APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und auch zu lachen.*

*Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Allerheiligen

Öffnungszeiten:

Mi, 31.10.

8-18 Uhr (durchgehend geöffnet)

Do, 1.11.

8-11 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

**Herlinde,
Lisi, Christina und Carina**

Veranstaltungen in Brixen

Unser Leben und die Bibel

*Donnerstag, 11. Oktober,
19.30 Uhr, in der Bücherei*

Unser Leben und die Bibel:
Worum geht es eigentlich?
„Der Herr ist mein Hirte!“ –
Gott greift ein?

Die Bibel ist die Quelle des Christentums. Allzu oft wird sie aber nur von Fachleuten studiert. Es ist jedoch für uns alle möglich, die stärkende, befreiende, heilende und auch herausfordernde Kraft der Bibel für unser Leben zu erfahren.

An diesem Abend wollen wir uns der Frage nach dem Eingreifen Gottes in unser Leben stellen, vor allem in Zeiten großer Not, bei himmelschreienden Ungerechtigkeiten und schlimmen Katastrophen, das wir oft als scheinbares Nicht-Handeln oder offensichtliches Nicht-Eingreifen Gottes auszuhalten haben. Mit Texten aus dem Neuen und Alten Testament machen wir uns auf die Suche nach der besonderen Botschaft für unser eigenes Leben.

Wer eine Bibel besitzt, möge sie bitte mitbringen. Es wird auch auf alle gestellten Fragen eingegangen. Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam die Schätze biblischer Weisheit zu suchen.

Leiter: Josef Wurzrainer,
beauftragter Leiter von
Wort-Gottes-Feiern

„So weascht bei ins k`redt“

Ein gemütlicher Abend mit
Gedichten und Geschichten
von Brixner Mundartdich-
tern

*Donnerstag, 25. Oktober, 20
Uhr, in der Aula der Schule*

Wir laden ein zu einem ge-
mütlichen Abend mit Ge-
dichten und Geschichten
von und mit Brixner Mund-
artdichtern Maria Beiham-
mer (Schoalinger Moidi),
Kathi Hirzinger (Frank Ka-
thi), Luise Lengauer, Anna
Sailer und Helene Bachler -
eine kleine Auswahl von
vielen Brixnerinnen und
Brixnern mit dichterischen
Fähigkeiten.

Musikalische Einlagen:
Westendorfer Dreigesang
und Kathrin Rieser auf der
Harfe; kleine Ausstellung
von bekannten und bereits
vergessenen bäuerlichen
Gegenständen

Freiwillige Spenden!

Faszination Bergwelt: ein Gang durch die vier Jah- reszeiten in den Bergen Nord-, Ost- und Südtirols

*Donnerstag, 8. November,
20 Uhr, in der Aula der
Schule*

Dia-Vortrag von und mit
Herbert Laiminger

Erwachsenenbildung und
Katholisches Bildungswerk
laden herzlich ein.

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 11. Oktober

Donnerstag, 25. Oktober

Donnerstag, 8. November

Angebote des EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Do, 17.30 - 18.30 Uhr, mit
Nati Cohen (Yogalehrerin),
laufender Einstieg möglich!
Beitrag: €80,- (8 Einh.);
Anmeldung Tel. 0664-
73712018

Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik

Babys und Kleinkinder
können mitgebracht
werden; mit ärztlicher
Überweisung ca. 68 %
Rückvergütung!
Termine auf Anfrage, mit
Dipl. Physiotherapeutin
Sabine Steindl im Pfarr-
zentrum oder Grafenweg
58, Hopfgarten
Beitrag: 5 Einh. €70,-;
Anmeldung 0680-3348933

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Sa, 20. Okt., 14.00 – 18.00
Uhr, mit OSR Josef Moser
in der Neuen Mittelschule
Hopfgarten
Beitrag: €15,- / €10,-
(Mitgl.); Anmeldung: Tel.
0650-9836881

„Der Geschichtenkoffer erntet eine Rübe“

Do, 18. Okt., 16.00 Uhr, in
der Mediathek
Beitrag: freiwillige Spenden

(in Kooperation mit der
Mediathek)

Kreatives Tanzen (ab 4 Jahren)

Beginn: Mi, 14.00 – 14.55
Uhr, mit Daniela Capellari
(Tanztrainerin)
Starttermin auf Anfrage!
Beitrag: 14 Einh. €91,- / €
77,- (f. Mitgl.); Anmeldung
0664-2117292

Videoclip

Auf Basis von Ballett
werden Grundlagen von
Jazz Dance unterrichtet.
Zu aktuellen Songs werden
Choreographien und Tanz-
techniken erlernt.
Beitrag: 14 Einh. €91,- / €
77,- (f. Mitgl.), mit Daniela
Capellari (Tanztrainerin)

Kinder 5 – 9 Jahre:

Beginn: Mi, 10. Okt.,
15.00 – 15.55 Uhr
Kinder ab 10 Jahre:
Beginn: Mi, 10. Okt.,
16.00 – 16.55 Uhr
Anmeldung 0664-2117292

Fun with English (von 7 - 9 Jahren)

Termin: auf Anfrage, mit
PJ - Parjeet Singh (Native
Speaker, Englischlehrerin)
Beitrag: €36,- / €27,-
(Mitgl.), Anmeldung 0664-

4805251

Englisch für Kinder ab 10 Jahren

Der Kurs orientiert sich am
Lehrplan v. NMS u. Gym-
nasium, 5. – 8. Schulstufe
Einteilung in mehrere
Gruppen je nach Schulstufe
Termin: auf Anfrage, mit
PJ - Parjeet Singh (Native
Speaker, Englischlehrerin)
Beitrag: €36,- / €27,-
(Mitgl.), Anmeldung Tel.
0664-4805251

So ein Theater! Theaterworkshop ab 7 Jahren

Beginn: Di, 16.30 – 17.30
Uhr, mit Mag. Johanna
Wartlsteiner; laufender
Einstieg möglich!
Beitrag: 5 Einh. €25,-
Anmeldung: Tel. 0650-
7833726

Einladung zu unserem 10. Jahres-Fest „Mit allen Sinnen“

Wir laden euch herzlich ein
unser 10-jähriges Jubiläum
mit uns zu feiern!
Fr, 12. Okt., 14.30 – 17.30
Wir freuen uns auf euren
Besuch!

Wenn nicht anders
angegeben, finden alle
Kurse im Pfarrzentrum
Hopfgarten statt!

Mehr Informationen
über uns und unsere
Veranstaltungen, sowie die
Möglichkeit zur Anmeldung
für Kurse unter [www.ekiz-
hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel.: 0650/9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

iDEALTOURS wächst

Das Familienunternehmen
iDEALTOURS - Tirols
erste Urlaubsadresse - mit
Stammsitz in Brixlegg ex-
pandiert weiter. „Wir haben
in Huben im Ötztal nach
Telfs unsere zweite Fila-
le im Oberland eröffnet“,

freuen sich die Geschäfts-
führer Susanne Neuhauser
und Christof Neuhauser.
„Damit sind wir in Nordtirol
mit elf und in Südtirol mit
einer Niederlassung vertre-
ten.“

p.r.



*Ein großes DANKE an die Wirts-
leute der „Alten Mittel“ für ein
ausgezeichnetes Mittagessen bei
freundlichster Bedienung auf der
schönen Sonnenterrasse. Absolut
empfehlenswert! Ein toller Preis,
den wir auf unserer Straußensafari
beim Faschingsball gewonnen ha-
ben. Danke auch an die Veranstat-
ter und ihre Helfer!*

„Bichlinger Faschingsgruppe“

Geschichte in Zeitungsausschnitten

„Die Zeitung ist die Konserve der Zeit“, meinte einst der Pressekritiker Karl Kraus. Und so bietet dieses Buch anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Republik“ einen außergewöhnlichen Einblick in die öffentliche Meldungen und die veröffentlichte Meinung in den ersten Tagen der Republik in Tirol, die jedoch auch exemplarisch sind für die großen historischen Herausforderungen und Zusammenhänge, welche die Zwischenkriegszeit - diese Umbruchsjahre europäischer Tragweite - geprägt haben.

Meldungen, Kommentare und Inserate aus dem „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“ zwischen 9. und 23. November 1918 berichten von wildernden Soldaten, vom Pferderummel in Hall, von der Spanischen Grippe, von auf dem Dach der „Haller“ (Straßenbahn) Reisenden, von der Ausrufung der Republik und einer „gelben Gefahr“, von der Wiedereinführung der Sonn- und Feiertagsruhe, der Bürgerwehr in Absam, von den neuen Stempeln in Österreichs Amtsstuben, der Pferdefleischabgabe, vom

„Bademäuschen“ (Lustspiel im Triumph-Kino in Innsbruck), von der Innsbrucker Frauenbewegung, von der Kriegswursterzeugung und vom ab dem ersten Tag der Republik artikulierten politischen Antisemitismus.

Vielschichtig kommentiert und ergänzt durch sechs Beiträge von Gastautoren zu den Themen Frauenbewegung, Volkswehr, Kerkerstrafe, Rote Garde, Antisemitismus und Dramaturgie der Republik werden sie zu einem einzigartigen Einblick in die frühe Phase der Republik in Tirol und zu einem spannenden Zeitdokument von überregionaler Bedeutung.

Die Autoren:

IVONA JELČIĆ, Journalistin, langjährige Kulturressortleiterin der Tiroler Tageszeitung, ist eine ausgezeichnete Kennerin der Tiroler Kulturlandschaft, interessiert sich seit vielen Jahren für die Tiroler Zeitgeschichte.



MATTHIAS BREIT, Leiter des Gemeindemuseums Absam, Kulturvermittler, zahlreiche Ausstellungen, interaktive Museumsprojekte mit dem Schwerpunkt Tiroler (Zeit-) Geschichte.

Ivona Jelčić / Matthias Breit: 14 Tage 1918

Die Anfänge der Republik in Tirol
Ein Panorama in 53 Zeitungsausschnitten
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3712-7
200 Seiten, 81 sw. Abb.,
14,5 x 24 cm, Broschur
€19,95



Der wunderschöne Blick ins Dorf hinunter scheint für dieses Rindvieh nicht so interessant zu sein wie die Fotografin (Bild: Alpenschule).

Die Erwachsenenschule Hopfgarten besucht das Musical

„WEST SIDE STORY“ im Tiroler Landestheater Samstag, 19. Jänner 2019

New York in den 1950ern. In einem Viertel rivalisieren zwei Gangs: die einheimischen Jets und die aus Puerto Rico stammenden Sharks. Riff, der Anführer der Jets, schwört, dass er die von Bernardo angeführten Sharks aus „seinen“ Straßen vertreiben werde. Dabei soll ihn Tony unterstützen, sein Freund und ehemaliger Mitbegründer der Jets. Doch Tony ist der Gang eigentlich entwachsen, und bei einem Tanzfest verliebt er sich auch noch Hals über Kopf in Bernardos Schwester Maria. Alle wissen: Diese Liebe hat keine Chance.

Ein Broadway-Musical war bis in die 1950er Jahre immer eine „Musical Comedy“ – und ein Happy End obligatorisch. Doch in der *West Side Story* liegen zur Pause schon zwei Menschen tot auf der Bühne, und auch einer der Protagonisten, Tony, stirbt am Schluss – ein enormer Stilbruch für die „leichte Muse“. Ein Mut, der belohnt wurde, gilt doch die *West Side Story* heutzutage als das Tanzmusical schlechthin.

Abfahrt in Hopfgarten bei der Raiffeisenbank um 16.30 Uhr

Kosten für Bus und Eintritt: ca. €52,-

Bitte bis 5. November anmelden!

Tel. 0650/921 02 02 oder
E-mail: es-hopfgarten@tsn.at

Ausstellung: „Alle meine Quellen“ (Adi Holzer)

Bis zum 3. November ist im Kunstraum Hopfgarten die Ausstellung „Alle meine Quellen“ zu sehen (Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 15-18 Uhr, Mi und Sa 10-12 Uhr).

Es werden ausgewählte Exponate gezeigt, die gleichsam eine Reise durch das künstlerische Leben des Niederösterreichers Adi Holzer darstellen.

Seine Welt wird bevölkert von Clowns und Zirkustieren, von berührenden Menschenporträts und eindrucksvollen Landschaften. Der Zugang dazu ist ein emotionaler – wer die Werke aufmerksam studiert, kann anhand der farbenstarken Kunst den Lebensweg detailgenau nachvollziehen.

Adi Holzer wurde am 21. April 1936 in Stockerau (NÖ) geboren. Nach dem Tod seines Vaters heiratete die Mutter einen Gutsverwalter auf Schloss Seebarn. Zu den frühesten Kindheits-erinnerungen gehört der Jahrmarkt der Stadt Stockerau. Dort begeisterten ihn die gewaltigen Elefanten, die Stelzenläufer, die Hutschenschleuderer und die Zirkusdarbietungen mit Magiern, Kunstreitern und Feuerschluckern. Diese große außerordentliche Kunstvorstellung mit dem Manegenzauber wurde später zu einem der wichtigen Themen seines Kunstschaffens.

Holzers Kindheit wurde von den Ereignissen der Nachkriegszeit geprägt. Auf der Flucht vor den russischen Truppen kam es zu Aufenthalten in verschiedensten

Stationen, unter anderem bei seiner „Omi“ Anna Fenk und seiner Lieblings-tante Maria Fenk – genannt „Muz“. Auch ihnen setzte Holzer ein künstlerisches Denkmal.

Großen Einfluss übte auf Holzer zudem die tiefempfundene Religiosität aus, was sich unter anderem im „Koloman-Zyklus“ niederschlägt.

Bereits im Jahr 1955 tritt eine weitere bedeutende Inspiration in sein Leben – seine spätere dänische Frau Kirsten Inger Mygind („Kim“).

In den Jahren 1955 bis 1960 studierte er an der Akademie der bildenden Künste Wien bei den Professoren Robin Christian Andersen und dem berühmten Herbert Boeckl. Holzer schloss sein Studium 1960 mit dem Diplom für Malerei ab. Anschließend arbeitete er 1960 bis 1962 in Kärnten als Kunsterzieher.

In den Jahren 1959 und 1960 begann er seine künstlerische Karriere. Nach seiner Eheschließung mit „Kim“ lebte Holzer zunächst in Dänemark. Im Jahr 1969 entschloss er sich endgültig, ausschließlich als bildender Künstler zu arbeiten. Er baute 1974 ein Gartenatelier auf, die als Drehscheibe für Ausstellungen, Zirkus- und Theatervorstellungen diente. Große Bedeutung für die Bilderwelt Adi Holzers hat zudem seine Bekanntschaft mit dem berühmten Clown Charlie Rivel und, nach dessen Tod, die Freundschaft mit Rivals Enkel Benny Schumann.



Arbeitsaufenthalte in Italien, an der Côte d'Azur sowie eine Reise nach Ägypten oder die USA haben Holzers Schaffen ebenso beeinflusst wie diverse Aufenthalte in Israel. 1983 wurde ein dänischer Fernsehfilm über Holzer veröffentlicht.

Adi Holzer nahm an mehr als 300 Ausstellungen, Kunstmesse, Biennalen und Triennalen in Europa, USA und Australien teil. Seine Werke befinden sich in öffentlichen Gebäuden und Sammlungen quer um den Globus.

Inh. Richard Kröll
prodesign
WERBESERVICE
Tel. 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at

Wir suchen ab kommendem Winter noch ein **ZIMMERMÄDCHEN** in Voll- oder Teilzeit.

Familie Schermer
Vital-Landhotel Schermer****S
j.schermer@schermer.at
T: 0664 4410 925

TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225

**Wochenenddienst der Ärzte**

(Notordination: 10-12 Uhr)

13.10./14.10.	Dr. Kröll
29.10./21.10.	Dr. Mair (05335-2000)
26.10.	Dr. Mair
27.10./28.10.	Dr. Müller (05335-2590)
1.11.	Dr. Mair
3.11./ 4.11.	Dr. Zelger (05335-2217)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

6.10., 8 Uhr - 13.10., 8 Uhr	Hopfgarten
13.10., 8 Uhr - 20.10., 8 Uhr	Westendorf
20.10., 8 Uhr - 27.10., 8 Uhr	Hopfgarten
27.10., 8 Uhr - 3.11., 8 Uhr	Westendorf

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Freitag, 26.10., bis Freitag, 2.11., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 5.11.

**Das September-Wetter**

Mit einigen nassen Tagen begann der heurige September. Dann aber gab es bis zum astrologischen Herbstbeginn noch viele schöne und warme Tage.

In der Nacht zum 22. September setzte dann eine Kaltfront mit den Namen „Fabienne“ dem Altweibersommer ein abruptes Ende. Beim Almbtrieb am nächsten Tag blieb es zur Freude der Bauern und der vielen Besucher aber den ganzen

Tag über trocken.

Die letzten Septembertage waren dann bereits ziemlich frisch, aber durchaus freundlich.

Die Septemberwerte:

- + 181 Niederschlagstage (2017: 21), davon
- + an 7 Tagen Regen (2017: 21),
- + an 4 Tagen Regen mit Gewitter (2017: 0),
- + Monatsniederschlag: 121,0 l (2017: 169,7 l)



Der prachtvollle Sommer sorgte heuer für eine ausgezeichnete Obsternte (Bild: Eichtl).

Verkaufe **Fohlenfleisch.**

0664-6563605

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine**Montag, 8.10.**

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 9.10.

- + Vermieterausflug
- + Überraschungsfahrt der AV-Gruppe „Extrem gmütlich“

Mittwoch, 10.10.

- + Pfarrwallfahrt

Donnerstag, 11.10.

- + Seniorenstube
- + Unser Leben und die Bibel (Bücherei Brixen)

Freitag, 12.10.

- + AV-Abend (Kegeln in Hopfgarten)
- + Tourismusgala

Samstag, 13.10.

- + AV-Sektionstour (Predigtstein, Bike&Hike)
- + Rote-Nasen-Lauf in der Au

Mittwoch, 17.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Rosskopf)

Donnerstag, 18.10.

- + Herbstausflug der ÖAMTC-Ortsgruppe
- + Seniorenbund-Ausflug
- + Schau-ziuchi-Tag der Kaufleute

Freitag, 19.10.

- + Restmüllsammlung

Sonntag, 21.10.

- + Blutspendeaktion (Neue Mittelschule, 16-20 Uhr)

Montag, 22.10.

- + Redaktionsschluss

Mittwoch, 24.10.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Donnerstag, 25.10.

- + Seniorenstube
- + „So weascht bei ins k' redt“ (Schule Brixen, 20 Uhr)

Freitag, 26.10.

- + Nationalfeiertag
- + Kindergottesdienst

Samstag, 27.10.

- + Biomüllabfuhr große Behälter (statt 26.10.)

Sonntag, 28.10.

- + Zeitumstellung (Winterzeit)

Mittwoch, 31.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Adlerweg-Runde)

Donnerstag, 1.11.

- + Allerheiligen

Freitag, 2.11.

- + Allerseelen
- + Restmüllsammlung

Samstag, 3.11.

- + Biomüllabfuhr große Behälter (statt 2.11.)
- + Kochkurs „Einmal um die ganze Welt“ (Schulküche, 9.30 Uhr)

Dienstag, 6.11.

- + Beginn des Keramikurses in Brixen
- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

Donnerstag, 8.11.

- + Seniorenstube
- + „Faszination Bergwelt“ (Schule Brixen, 20 Uhr)

Freitag, 9.11.

- + Giftmüllsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13 Uhr)

Samstag, 10.11.

- + Feier der Ehejubiläen

Montag, 12.11.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Dienstag, 13.11.: Vermieterakademie („Tourismus-Upcycling“)
- + Freitag, 16.11.: Weihnachtskochkurs für Volksschüler
- + Mittwoch, 21.11.: Vermieterakademie („Work-Life-Balance“)
- + Freitag, 23.11.: Bildervortrag Afrika (Franz Wagner, Neue Mittelschule)
- + Mittwoch, 28.11.: Kochkurs „Soulfood“

- + Donnerstag, 29.11.: Vermieterakademie („Fremde Kulturen“)
- + Samstag, 1.12.: Weihnachtskochkurs für Teenies
- + Samstag, 8.12.: Mariä Empfängnis, Adventkonzert mit den Wiltener Sängerknaben
- + Sonntag, 19.5.2019: Erstkommunion
- + Samstag, 20.7.2019: Alpenrosenfest
- + Samstag, 24.8.2019: Bergleuchten

Die **Novemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 8. und 9.11., die **Dezemberzeitung** wahrscheinlich am 6. und 7.12.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind. Verspätet eingelangte Beiträge können meist nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte den Redaktionsschluss einhalten: 24. Oktober



**Ordination bleibt vom:
29.10.2018 bis 30.10.2018
geschlossen
nächste Ordination 31.10.2018**

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820**

Herbst- und Adventzeit – tote Hose?

Jahreshauptversammlung – alles zu?

Weihnachtsfeier – schon gebucht?

Treffen mit Freunden – wer hat offen?

Familienfeier – Räumlichkeit nach Maß?

Feierabend-Glas – Willkommen in der Nebensaison?

Frühstück mit Zeit und Genuss – jeden Tag offen?

Besuch von außerhalb – Betten frei und Hotel offen?

VIELE FRAGEN, IMMER EINE ANTWORT:



Wir haben offen: 365 Tage

Unsere Räumlichkeiten:

- Zwei urige Stüberl mit jeweils Platz für bis zu 25 Personen
 - ein Speisesaal mit zirka 140 Sitzplätzen
 - die Hotellobby für diverse Anlässe
- die rustikale Kellerbar zum Feiern oder Gemütliches Zusammensein

Die Kellerbar
macht wieder auf!
Eröffnung am 30.11.18
um 19.00 Uhr

Hotel Jakobwirt

Peter-Neuschmid-Strasse 1 • 6363 Westendorf

Tel: +43 5334 6245 • hotel@jakobwirt.at • www.jakobwirt.at